

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 10

21. April 2015

Nr. 04



Lesen Sie mehr auf Seite 11!

ENERGIEPASS + WERTERMITTLUNG KOSTENLOS!
FÜR KUNDEN

CHARISMA
IMMOBILIEN

Wir verkaufen Ihre Immobilie

SCHNELL, SICHER UND ZUM BESTMÖGLICHEN PREIS!

Tel. 0800 000 3 555 KOSTENLOS

info@charisma-immobilien.eu | www.charisma-immobilien.eu

Haus zu verkaufen!



70. Geburtstag

Ich möchte Dank sagen für die guten Wünsche und Aufmerksamkeiten von all meinen Freunden, Bekannten, meinen netten Nachbarn und treuen Kundschaft. Zu Herzen gehende Freude haben mir der Heimat- und Burgverein Löcknitz, der Boocker Handwerker- und Gewerbeverein, meine Volleyballer – insbesondere Sandy, Manuela und Matthi, bereitet.

Hans-Albert Wittkopp

Löcknitz, im März 2015

*Liebe Frau Irrgang,
liebe Ramona,*

Wir möchten uns auch im Namen unserer Eltern für die liebevolle Betreuung in den letzten Jahren herzlich bedanken.

Danke für die tollen Spaziergänge zur Autobahnbrücke!
Danke für das Königtum am Geburtstag!
Danke für eine tröstende Schulter, wenn der Kummer mal groß war!
Danke für viele liebe Worte und herzliche Umarmungen!
Danke für stundenlanges Anschaukeln bei Wind und Wetter!
Danke für regelmäßiges Traktominken am Gartenzaun!
Danke für alles, womit ihr unsere Kindheit bereichert habt!

Wir werden euch sehr vermissen und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Mikko Zehm, Jannik Wagner, Lilly Nitzel



violas-fotostudio.de mail: fotostudio-prenzlau@t-online.de

Viola's
Fotostudio

biometrische Passbilder
Bewerbungsbilder
Portraitaufnahmen
Hochzeitsaufnahmen
Restauration alter Bilder
digitaler Bilderausdruck

im April & Mai
Konfirmation
Jugendweiheaktion
Bitte Termin Vereinbaren!


Fritz-Reuter-Weg 3, 17321 Löcknitz Tel. (039754)516875



Erwin Schulz
Chronik der Stadt Strasburg (Uckermark)

Die "Chronik der Stadt Strasburg (Uckermark)" erschien aus Anlass des 750-jährigen Stadtjubiläums Strasburgs und versteht sich als Beitrag zur Aufhellung bekannter wie unbekannter Details der facettenreichen Geschichte der einzigen uckermärkischen Stadt in Mecklenburg-Vorpommern. Anhand ausgewählter Schriftquellen wird vom Werden der Stadt in pommerscher Zeit, vom mehrfachen Wechsel der Herren, vom Leben der Stadt unter den Kurfürsten, vom Aufblühen Strasburgs nach der Zuwanderung von Hugenotten ebenso berichtet wie vom städtischen Geschehen ...

2. Auflage 2015 · 538 Seiten · ISBN 3-933978-33-5 · 24,80 EUR
herausgegeben von Norbert Raulin Bürgermeister der Stadt Strasburg (Um.)



Große Feuerwehr Schau

in Baumgarten
am 9. Mai 2015
ab 8.00 Uhr

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Baumgarten
& Amtsfirewehrtag des Amtes Brüssow

Action und Spaß für Jung und Alt

- PKW-Aufprall-Simulation
- Musik- und Feuershow am Abend
- Für Standfeste: Rundblick mit Höhenraten!
- Arbeiten am überschlagenen PKW mit Knall und Rauch
- Höhenfeuerwerk
- Hindernislauf
- Feuerwehr-Wettkämpfe

Eintritt FREI!
+ Premiere der Sirensymphonie!



Inhaltsverzeichnis

Amtliches

- Erste Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Löcknitz-Penkun über die Erhebung von Verwaltungskosten 4
- Kostentarif zu § 2 der Verwaltungskostensatzung des Amtes Löcknitz-Penkun 4
- Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Bergholz 6
- Zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Bergholz 7
- Satzung der Gemeinde Rothenklempenow zur Verfahrensweise über die Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen während der Wahlkampfzeit (Wahlwerbesatzung) 7
- Erste Satzung zur Änderung der Satzung (Gebührensatzung) für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Boock 9
- Abfahrtermine Mai 9

Sonstiges

- Geburtstagsgratulationen im Mai 10
- Heimatstube Blankensee 11
- Böhmen am Meer – Wie die Tschechoslowakei zu einer seefahrenden Nation wurde, Teil 1 11
- Katze Early sucht ein Zuhause 13
- Buchvorstellung: Das Ende des Zweiten Weltkrieges in der Randow-Uecker-Region im Frühjahr 1945 13
- Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich 14
- Trödelmarkt für jedermann! 14
- Irische Live-Musik zu Pfingsten 14
- Deutscher Mühltage 14
- Einladung! An alle Fahrradsportbegeisterten! 15

- Amtsfirewehrtag des Amtes Löcknitz-Penkun 15
- Jugendfeuerwehr Wollin/Friedefeld – Teamgeist und Können 15
- Einladung an alle Mitglieder und Freunde des Clubs! 15
- 70 Jahre ohne Krieg in unserer unmittelbaren Nähe! 16
- CariMobil – Beratung auf Rädern 16
- Ein Wochenende ganz im Zeichen des Pferdesports 16
- Jubiläums-Volleyball-Turnier 17
- Internationaler Fußball in Boock vom 2. Bis 3. Mai – mit Nachwuchsknabenfußballturnier 17
- Löcknitzer Speerwerfer Bert Beyer wird Vize-Europameister 18
- Traditionelles Osterprogramm zum Löcknitzer Ostermarkt der Kita „Randow Spatzen“ 18
- „Randow Spatzen“ tauschen Ostereier 18
- Legt der Osterhase wirklich die Eier? 19
- Frei Plätze zum Schuljahr 2015/2016 19
- Stubs der große Osterhase besucht die AWO-Kita „Pustebblume“ in Penkun 19
- Naturlehrpfad 2 im Forstrevier Löcknitz 20
- Haff-Sail 2015: Aussteller gesucht! 21
- Verkauf einer Motorkettensäge aus dem Bestand der FFW Penkun 22
- „Stunde der Gartenvögel“ vom 8. bis 10. Mai 22
- Mietwohnung in Blankensee 23

Die nächste Ausgabe

AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 19.05.2015.

Redaktionsschluss ist am 05.05.2015 um 12.00 Uhr.

Anzeigenschluss für Werbeanzeigen ist am 07.05.2015.

IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden.

Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden. Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt. Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

Herausgeber: Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Herstellung: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland, Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, www.schibri.de E-Mail: info@schibri.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Frau Siebert, Tel.: 039754/50128
Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Anzeigenannahme:

Frau Helms, Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
Telefon: 039753/22757, E-Mail: helms@schibri.de

Für den Anzeigeninhalt sind allein die Inserenten verantwortlich. Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

Hoffmann Druck, Straße der Freundschaft 8, 17438 Wolgast

© **Schibri-Verlag.** Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: (www.amt-loecknitz-penkun.de).

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Erste Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Löcknitz-Penkun über die Erhebung von Verwaltungskosten

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBI 2011 M-V S. 777) und des Kommunalabgabengesetzes vom 12. 04.2005 (GBOBI 2005 M-V S. 146) beschließt der Amtsausschuss des Amtes Löcknitz-Penkun am 10.12.2014 folgende Erste Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Löcknitz-Penkun über die Erhebung von Verwaltungskosten:

Artikel 1 – Änderung der Satzung

Die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten wird wie folgt geändert:

§ 2 – Kostentarif

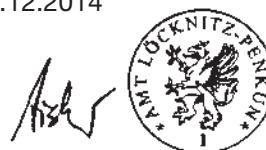
Die Höhe der Kosten bemisst sich unbeschadet des § 6 (Auslagen) nach dem Kostentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 11 – Inkrafttreten

Die Erste Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Löcknitz-Penkun über die Erhebung von Verwaltungskosten tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Löcknitz, den 10.12.2014

Liskow
Amtsvorsteher



Kostentarif zu § 2 der Verwaltungskostensatzung des Amtes Löcknitz-Penkun

lfd.Nr.	Gegenstand	Gebühr (€)
1.	Abschriften, Durchschriften u.a. Vervielfältigungen	
1.1.	Abschriften je angefangene Seite	
	- im Format DIN A 5	1,30
	- im Format DIN A 4	2,40
1.2.	Durchschriften je angefangene Seite	0,10
1.3.	Andere Vervielfältigungen	
1.3.1.	mit Fotokopier- und ähnlichen Geräten	
	- bis zum Format DIN A 4	0,20
	- Format A 3	0,30
	Farbkopie	
	- bis zum Format DIN A4	0,40
	- Format A3	0,60
1.3.2.	mit Büro-Druckgeräten (PC) bis zum Format DIN A4 in einer Auflage	
	- bis zu 10 Stück je Seite	1,00
	- bis zu 50 Stück je Seite	1,50
	- bis zu 100 Stück je Seite	2,50
	- bei höheren Auflagen bis zu 500 Stück je angefangene Seite	1,30
	- über 500 Stück je angefangener 100 Stück je Seite	1,00
	Mit Büro-Druckgeräten (PC) bis zum Format DIN A3 je Seite	1,00
2.	Amtliche Beglaubigungen, Zeugnisse, Bescheinigungen und Ausweise	
2.1.	Beglaubigungen von Unterschriften	1,50
2.2.	Beglaubigungen von	
	- Abschriften je Seite Erstaufertigung	2,50
	- Abschriften je Seite Durchschrift	1,50
2.3.	Vervielfältigungen, die mit Bürogeräten hergestellt werden (einschl. Computer) und Unterschriften und Vervielfältigungen, die mit Fotokopier- oder ähnlichen Geräten hergestellt werden	
	- je Seite des ersten Abdrucks	1,50
	- zusätzlich für jeden weiteren Ausdruck je Seite	1,00
2.4.	Beglaubigung von Urkunden außer Personenstandsurkunden und Bescheinigungen für den Gebrauch im Ausland	5,00
3.	Akteneinsicht	
3.1.	Die Einsicht in Akten, Karteien, Register und dgl. soweit sie nicht zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt sind und wenn in einer anderen Tarifzahl keine Gebühren sind, für jeden Fall	1,50
3.2.	Schriftliche Auskunft zur Marktforschung und für wirtschaftliche Dispositionen und Prognosen	
3.2.1.	Grundgebühr	5,00
3.2.2.	zzgl. je angefangene Seite	1,50

lfd.Nr.	Gegenstand	Gebühr (€)
4.	Abgabe von Druckstücken (Ortssatzungen, Abgaben- und Gebührensatzungen, Plänen, Tarifen, Straßen- und Stimmbezirksverzeichnissen und dgl.) für jede angefangene Seite jedoch mindestens	0,20 1,00
5.	Schriftliche Aufnahme eines Antrages oder einer Erklärung, die von Privatpersonen zu deren Nutzung gewünscht wird (die Niederschrift über die Erhebung von Rechtsbehelfen ist ausgenommen) je angefangene Seite	7,70
6.	Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmegenehmigungen und andere zum unmittelbaren Nutzer der Beteiligten vorgenommene Verwaltungstätigkeiten, wenn keine andere Gebühr vorgeschrieben ist	5,00–500,00
7.	Verwaltungstätigkeiten, die nach Art und Umfang in der Gebührensatzung nicht näher bestimmt werden können und die mit besonderer Mühewaltung verbunden sind, für jede angefangene halbe Stunde	10,00
8.	Bearbeitung von Bürgerschaftsanträgen	7,70
9.	Vermögensverwaltung	
9.1.	Vorrangseinräumungs-, Pfandentlassungs- und sonstige Erklärungen zugunsten von Grundpfandrediten Dritter, insbesondere gegenüber Auflassungsvormerkungen und Vorkaufsrechten sowie Belastungsgenehmigungen	
9.1.1.	bis zu 5.000,00 € des Nominalbetrages vor vortretenden, höchstens jedoch des zurücktretenden Grundpfandredits oder des betroffenen Teilbetrages	10,00
9.1.2.	für jede weiteren angefangenen 5.000,00 €	5,00
9.2.	Löschungsbewilligungen zugunsten von Grundpfandrediten Dritter	
9.2.1.	bis zu 5.000,00 € des Nominalbetrages des vortretenden höchstens jedoch des zurücktretenden Grundpfandredits	10,00
9.2.2.	für jede weiteren angefangenen 5.000,00 €	5,00
9.3.	Löschungsbewilligungen, Vorrangseinräumungs-, Pfandentlassungs- und sonstige Erklärungen für Rechte, die nicht unter die Ziffern 9.1. und 9.2. fallen	10,00
9.4.	Ausstellung eines Zeugnisses über das Nichtbestehen bzw. die Nichtausübung eines Vorkaufsrechts nach § 24 Abs. 5 Satz 3 BauGB	20,00
10.	Aufstellung über den Stand des Steuerkontos für jedes Haushaltsjahr	1,00
11.	Zweitausfertigungen von Steuer- und sonstigen Quittungen	1,00
12.	Bescheinigung über öffentliche Abgaben früherer Jahre für jedes Jahr	2,50
13.	Feststellungen aus Konten und Akten für jede angefallene halbe Arbeitsstunde	10,00
14.	Abgabe von	
14.1.	Bauleitplänen einschließlich Festsetzungen A 4 je Seite A 3 je Seite	10,00 15,00
14.2.	Lagepläne für Bauanträge A 4 (M 1 : 500) A 4 (M 1 : 1000) A 3 generell	20,00 25,00 30,00
14.3.	Erstattung von Auslagen zum Grundstücksverkauf	
14.3.1.	Bestandsblatt (Eigentümerfolge)	6,00
14.3.2.	ALB Ausdruck (Eigentümerschein)	8,00
14.3.3.	Porto (Vermögensamt Pasewalk/Greifswald)	2,50
15.	Abgabe von Kartenauszügen	
15.1.	Abgabe von unbeglaubigten Flurkartenauszügen	
15.1.1.	je Seite A 4	3,00
15.1.2.	je Seite A 3	4,00
15.2.	Abgabe von unbeglaubigten Grundstücksbögen je angefangene Seite A 4	2,50
16.	Genehmigung und Überwachung von Arbeiten , die für Rechnung Dritter von Unternehmern an Straßen, Plätzen, Kanälen und sonstigen Anlagen ausgeführt werden, je angefangene halbe Stunde der Beaufsichtigung einschließlich Anmarschweg von der Dienststelle oder der vorhergehenden Baustelle	10,00
17.	Feststellungen, Besichtigungen, Gutachten, Auszüge, technische Arbeiten und zwar für	
17.1.	Büroarbeiten je angefangene halbe Arbeitsstunde	10,00
17.2.	Außenarbeiten je angefangene halbe Arbeitsstunde einschließlich Anmarschweg von der Dienststelle bzw. von der vorhergehenden Baustelle	10,00
18.	Archiv	
18.1.	Für Auskünfte aus alten Akten wird die Gebühr nach dem Zeitaufwand erhoben. Sie beträgt je angefangene halbe Arbeitsstunde	12,00
18.2.	entfällt	

lfd.Nr.	Gegenstand	Gebühr (€)
18.3.	Benutzung des Archivs	
18.3.1.	für einen Tag	5,00
18.3.2.	für eine Woche	15,00
18.3.3.	für längere Zeit bis zu einem Monat	50,00
19.	Rechtsbehelfe Entscheidungen über förmliche Rechtsbehelfe soweit nicht § 4 der Verwaltungskostensatzung anzuwenden ist und der Rechtsbehelf erfolglos bleibt oder der Rechtsbehelf Erfolg hat, die angefochtene Verwaltungstätigkeit aber aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben vorgenommen bzw. abgelehnt worden ist, einschließlich der Entscheidungen über Widersprüche Dritter	5,00
20.	Wohnungsangelegenheiten	
20.1.	Wohnberechtigungsschein - Erstaufbereitung - jede weitere Aufbereitung	7,60 2,50
21.2.	Auskünfte aus dem Gewereregister	6,50
21.3.	Gebühren zur Zweitschrift von Gewerbeanzeigen Gebühren zur Zweitschrift von Erlaubnissen Gebühren für Auszüge aus dem Gewerbezentralregister Bearbeitungs- und Zustellgebühren	1,50 4,60 5,00 1,50
21.4.	Bereich Jagdwesen	
21.5.1.	Aufwendungen für Wildschaden	15,00–25,00
22.	Einwohnermeldeamt	
22.1.	melderechtliche Prüfung des Führerscheinantrages	4,00
22.2.	Ausstellung von Ersatzlohnsteuerkarten	2,50
23.	Genehmigung zur Plakatierung/Werbung (ausgenommen gemeinnützige Vereine)	15,00
24.	Holzungsgenehmigung	13,00
25.	Internetpräsentation	
25.1.	Texteintrag in das Firmen- bzw. Touristen-Vermieterverzeichnis	20,00/jährl.
26.	Verwaltungstätigkeiten des Systemverantwortlichen in Einrichtungen der Gemeinden des Amtes Löcknitz-Penkun für jede Stunde	35,00

Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Bergholz

Aufgrund von § 5 der Kommunalverfassung vom 12. Juli 2011 i. V. m. §§ 1 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12.04.2005 hat die Gemeinde Bergholz am 17.12.2014 folgende Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Bergholz beschlossen:

Artikel 1 – Änderung der Satzung

Die Gebührensatzung vom 05.12.2001 wird wie folgt geändert:

§ 7 – Belegungsgebühren

- (1) Für Reihengrabstätten/Urnenreihengrabstätten
1. Grabstellen für Verstorbene bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (Ruhezeit 25 Jahre) 50,00 €
 2. Grabstelle für Verstorbene ab dem 6. Lebensjahr (Ruhezeit 25 Jahre) 100,00 €
 3. Grabstelle für Urnenbeisetzungen (Ruhezeit 20 Jahre) 65,00 €
- (2) Für Wahlgrabstätten/Urnenwahlgrabstätten
- 1a. je Grabstätte für Erdbestattungen (Nutzungszeit 25 Jahre) 165,00 €
 - 1b. je Grabstelle für jedes Jahr der Verlängerung des Nutzungsrechtes 6,50 €
 - 2a. je Grabstätte für Urnenbeisetzungen 100,00 €
 - 2b. je Grabstelle für jedes Jahr der

3. Verlängerung des Nutzungsrechtes 5,00 €
3. zusätzliche Beisetzung von Urnen in einer Wahlgrabstätte bzw. Urnenwahlgrabstätte:
 - 3a. bei einer Beisetzung in einer einstelligen Wahlgrabstätte je Urne (Ruhezeit 25 Jahre) 155,00 €
 - 3b. bei einer Beisetzung in einer einstelligen Urnenwahlgrabstätte je Urne (Ruhezeit 20 Jahre) 77,00 €
 - 3c. bei einer Beisetzung in einer mehrstelligen Wahlgrabstätte je Urne (Ruhezeit 25 Jahre) 155,00 €
zusätzlich für die Anpassung an die neue Ruhezeit je Grabstelle für jedes Jahr der Verlängerung 6,50 €
 - 3d. bei einer Beisetzung in einer mehrstelligen Urnenwahlgrabstätte je Urne (Ruhezeit 20 Jahre) 77,00 €
zusätzlich für die Anpassung an die neue Ruhezeit je Grabstelle für jedes Jahr der Verlängerung 4,00 €

§ 8 – Bestattungs- und Umbettungsgebühren

Die Bestattungs- und Umbettungsgebühren werden durch das Bestattungsunternehmen erhoben.

§ 9 – Gebühr für die Benutzung der Trauerhalle

Benutzung der Trauerhalle je Trauerfeier 55,00 €

§ 10 – Genehmigungsgebühren

Für die Genehmigung zur Errichtung oder Veränderung von Grabmalen nach § 13 der Friedhofssatzung werden keine Gebühren erhoben.

- e. Einfassung von Doppelgrabstellen 15,50 €
- f. Hecken/Koniferen (je nach Größe) 2,50–15,50 €

§ 11– Einebnung von Grabstätten durch die Friedhofsverwaltung

- 1. Einebnungsarbeiten pro Stunde 13,00 €
- 2. Abriss und Entsorgung
 - a. Grabmal klein 5,50 €
 - b. Grabmal mittel 10,50 €
 - c. Grabmal groß 15,50 €
 - d. Einfassung von Einzelgräbern 5,50 €

§ 12 – Inkrafttreten

Die Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bergholz, den 18.03.2015

Kersten
Bürgermeister




Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Bergholz

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung vom 12. Juli 2011 i. V. m. § 18 Abs. 2 Ziffer 3 des Bestattungsgesetzes (BestattG M-V) vom 3. Juli 1998 hat die Gemeinde Bergholz auf ihrer Sitzung am 17.12.2014 folgende Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Bergholz (Friedhofssatzung) beschlossen:

Artikel 1 – Änderung der Satzung

Die Friedhofssatzung vom 05.12.2001 sowie die Erste Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung vom 24.03.2010 werden wie folgt geändert:

III. Grabstätten

§ 9 – Allgemeine Bestimmungen über Grabstätten

- (6) Wahlgrabstätten und Urnenwahlgrabstätten werden einzeln oder für mehrere Grabstellen für die Dauer des Nutzungsrechtes zur Beisetzung von Leichen bzw. Urnen vergeben. Das Nutzungsrecht beträgt 25 bzw. 20 Jahre vom Tag des Erwerbes an gerechnet. Nach Ablauf des mit Todesfall erworbenen Nutzungsrechtes besteht aus Gründen des Erhaltes von Grab-

stätten die Möglichkeit, weitere Jahre kostenlos die Grabstätten zu pflegen. Dazu erfolgt eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem jeweiligen Nutzungsberechtigten. Erfolgt eine Beisetzung während der kostenlosen Nutzung, so ist die Grabstätte neu zu erwerben. Über das Nutzungsrecht wird eine Bescheinigung ausgestellt. Die Friedhofsverwaltung ist verpflichtet, zur rechtzeitigen Stellung der Verlängerung aufzufordern.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Bergholz tritt mit ihrer Änderung am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bergholz, den 18.03.2015

Kersten
Bürgermeister




Satzung der Gemeinde Rothenklempenow zur Verfahrensweise über die Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen während der Wahlkampfzeit (Wahlwerbesatzung)

Aufgrund des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2006 (BGBl. IS. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. IS. 2585), der §§ 22, 23, und 24 des Straßen- und Wegegesetzes MV (StrWG – MV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juni 1993 (GVOBl. M-V 1193 S. 42), zuletzt geändert vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539) sowie § 5 der Kommunalverfassung für das Land MV vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011 S. 777) hat die Gemeindevertretung Rothenklempenow am 16.02.2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 – Geltungsbereich

Die Wahlwerbesatzung gilt für die Werbung für politische Zwecke auf Werbeträgern (Wahlwerbung) in der Gemeinde Rothenklempenow während der Wahlkampfzeit vor Wahlen und vor Abstimmungen (Volks- und Bürgerentscheide) sowie für Informationsstände anlässlich von Wahlen und Abstimmungen.

§ 2 – Begriffsbestimmungen

2.1 Wahlkampfzeit

Plakate und ähnliche Ankündigungsmittel sind, soweit sie für Berechtigte gemäß Punkt 1.2. zutreffen, nur innerhalb der Wahlkampfzeit zulässig. Mit Plakaten dürfen nur diejenigen Parteien, Organisationen, Wählervereinigungen und Einzelbewerber werben, die für die jeweilige Wahl auch tatsächlich Wahlvorschläge eingereicht haben. Die Wahlkampfzeit beginnt frühestens 2 Monate vor dem Wahltag und endet mit diesem.

Die Anbringung von Wahlwerbung wird ab 8 Wochen vor dem Wahltermin zugelassen.

2.2 Berechtigte

Berechtigte Sondernutzer im Sinne dieser Satzung sind politische Parteien, politische Organisationen und Wählervereinigungen, die in der Gemeindevertretung, Kreistag, Landtag M-V, im Deutschen Bundestag oder Europäischen Parlament vertreten sind sowie Träger von Wahlvorschlägen

für die jeweils anstehenden Wahlen zu den genannten Parlamenten bzw. der Gemeindevertretung sowie diese und zugelassene Einzelbewerber zum Bürgermeister der Gemeinde Rothenklempenow und Initiatoren von Volks- und Bürgerentscheiden.

Berechtigte sind auch Personen, die im Auftrag der vorgenannten Parteien, politischen Organisationen und Wählervereinigungen sowie von Trägern von Wahlvorschlägen politische Informationsstände anlässlich von Wahlen zur Gemeindevertretung Rothenklempenow, dem Landtag M-V, zum Deutschen Bundestag oder zum Europäischen Parlament aufstellen.

2.3. Werbeträger

Werbeträger sind Stell-, Hänge- und Großflächenplakatschilder. Sie dienen der Aufnahme von Werbeplakaten und sollen aus witterungsbeständigem Material bestehen. Die Plakate bzw. Werbeträger dürfen die Größe DIN A1 nicht überschreiten.

Die Werbung mit Großflächenplakatschildern ist nur in der Vorwahlkampfzeit mit vorheriger schriftlicher Erlaubnis gestattet.

Die entsprechenden Straßenbaulastträger sind vorher anzuhören.

2.4. Informationsstände anlässlich von Wahlen

Informationsstände im Sinne dieser Verfahrensregelung sind mobile Stände mit einer Größe von max. 3 m², die Berechtigte nach 1.2 zum Zwecke der Information über Wahlziele und Kandidaten aufstellen.

§ 3 – Anforderungen an die Wahlwerbung

- Durch die Art der Aufstellung oder Anbringung der Plakate bzw. Werbeträger darf die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs nicht behindert oder gefährdet werden.
- Die Anbringung an Masten und Straßenlaternen ist nicht erlaubt.
- Werbeträgerstandorte werden für die Gemeinde Rothenklempenow wie folgt festgelegt:
 - Freifläche am Containerstellplatz Rothenklempenow; Höhe Wohnblock Dorfstraße 30–32
- Plakate bzw. Werbeträger dürfen nicht an Bäumen inkl. eventuell vorhandener Befestigungspfähle, an technischen Bauwerken (Verteilerschränke, Hydranten, Trafostationen) und Wartehäuschen angebracht werden.
- Werbung in Verbindung mit Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen ist unzulässig. Werbeträger und Plakate, die Zeichen oder Verkehrseinrichtungen gleichen, mit ihnen verwechselt werden oder deren Wirkung beeinträchtigen können, dürfen dort nicht angebracht oder sonst verwendet werden, wo sie sich auf den Verkehr auswirken können, insbesondere in Sichtdreiecken von Straßen und Kreuzungen.
- Werbeanlagen dürfen das Passieren des Gehweges nicht behindern.
- Die Forderung besteht auch an aufgestellte Werbeelemente im Fußgängerbereich.
- Die Anzahl der Plakate bzw. Werbeträger wird in Rothenklempenow auf maximal 12 Stück festgelegt.
- Für Beschädigungen, die durch das Anbringen der Plakate bzw. Werbeträger entstehen, ist durch den Werbenden die volle Haftung zu übernehmen.

- Plakate und Werbeträger dürfen in der gesamten Wahlzeit **nicht** angebracht werden
 - an den Gemeindezentren
 - vor Kindertagesstätten und Hort
 - vor Schulen, Kirchen und Friedhöfen
- am Wahltag dürfen Werbeträger darüber hinaus nicht angebracht werden
 - in und an Gebäuden, in denen sich Wahlräume befinden sowie
 - unmittelbar vor dem Zugang zu diesen Gebäuden. Bereits angebrachte Werbeträger sind zu entfernen.
- Werbungen sind bis 14 Tage nach Ablauf der Wahlkampf- bzw. Werbezeit oder des angekündigten Ereignisses ordnungsgemäß und vollständig inkl. der Befestigungselemente zu entfernen.

§ 4 – Genehmigungspflicht

Die Errichtung und Aufstellung von Plakaten und Werbeträgern im Geltungsbereich bedürfen der schriftlichen Erlaubnis durch die Gemeinde Rothenklempenow, wenn deren Errichtung nicht bereits nach anderen Vorschriften genehmigungspflichtig ist.

Die Anträge auf Erlaubnis sind rechtzeitig, mindestens 5 Tage vor dem geplanten Ausbringen an das Amt Löcknitz-Penkun, Ordnungsamt in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30 einzureichen. Die Erlaubnis kann befristet oder widerruflich erteilt und mit Auflagen versehen werden.

§ 5 – Erlaubnisversagung

Die Erlaubnis ist zu versagen,

- wenn überwiegend öffentliches Interesse dies erfordern, z. B. wenn durch die Aufstellung von Werbung oder deren Häufung eine nicht vertretbare Beeinträchtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu erwarten ist, die auch durch Bedingungen und Auflagen nicht ausgeschlossen werden kann, oder
- wenn wegen der Art des Werbeträgers oder durch die Art und Weise seiner beabsichtigten Aufstellung oder Anbringung eine Beschädigung der öffentlichen Straße nicht ausgeschlossen werden kann.

Die Versagung der Erlaubnis wird dem Antragsteller durch Bescheid schriftlich mitgeteilt.

§ 6 – Beseitigung von Werbeträgern

Ohne Erlaubnis aufgestellte Informationsstände bzw. Werbeträger oder nicht ordnungsgemäß angebrachte sowie nicht innerhalb der vorgenannten Fristen entfernte Werbeträger können im Wege der Ersatzvornahme oder bei Gefahr im Verzug im Wege der unmittelbaren Ausführung durch die Gemeinde Rothenklempenow beseitigt und im amtlichen Gewahrsam genommen werden.

Die Kosten der Ersatzvornahme oder unmittelbaren Ausführung bemessen sich am tatsächlichen Verwaltungsaufwand für die Beseitigung unerlaubt angebrachter Werbeträger bzw. Informationsstände und werden mittels Kostenbescheid erhoben.

§ 7 – Gebühren und Kosten

Sondernutzungen öffentlicher Straßen, die ausschließlich politischen Zwecken dienen, sind gebührenfrei.

§ 8 – Haftung

Der Antragsteller und/oder Aufsteller sind für eine ordnungsgemäße, verkehrssichere Anbringung und für die

fristgerechte Entfernung der Werbeträger verantwortlich. Sie haften für alle Schäden, die durch das Aufstellen oder im Zusammenhang mit dem Aufstellen der Werbeträger oder deren zeitweilige Verbleiben im öffentlichen Straßenraum entstehen, gesamtschuldnerisch. Sie haben die Gemeinde Rothenklempenow von Schadenersatzansprüchen Dritter freizustellen.

§ 9 – Ordnungswidrigkeiten

Verstöße gegen die Satzungsregelungen stellen eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 61 des Straßen- und Wegege-

setzes des Landes M-V dar und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 10 – Inkrafttreten

Die Satzung tritt nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Rothenklempenow, den 16.02.2015

Schulze
Bürgermeister



Erste Satzung zur Änderung der Satzung (Gebührensatzung) für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Boock

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (veröffentlicht im GVOBl.M-V S. 777) und der §§ 1, 2 und 4 des Kommunalen Abgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (veröffentlicht im GVOBl. M-V S.146) wurde durch die Gemeindevertretung Boock am 26.03.2105 folgende Erste Satzung zur Änderung der Satzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen:

§ 4 – Höhe der Gebühr und der Kostenerstattung wird wie folgt geändert:

- (1) Die Höhe der Gebühr richtet sich nach dem Tarif, der als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 9 – Inkrafttreten

Die Erste Satzung zur Änderung der Satzung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Boock, den 26.03.2015

Käding
Bürgermeister



Gebührentarif zur Ersten Satzung zur Änderung der Satzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Boock

- 2. Gebühren für Fahrzeuge und Lösch- und Hilfsgeräte (je angefangene Stunde)
2.1. Löschfahrzeug LF 10/6 39,00 €

Abfuhrtermine Mai 2015

- Abfuhrtermine Sperrmüll Haushalts- und Elektronikschrott**
19.05.2015 Löcknitz: Abendstraße, Am Wiesengrund, Chausseestraße (bis Sparkasse aus Richtung Pasewalk kommend), Fr.-Engelsstraße, Marktstraße, Pasewalker Straße, Prenzlauer Straße, Schlossstraße, E.-Thälmann-Straße, Schwarzer Damm, Speicherstraße, Straße d. Republik, Waldessaum, Waldweg, Zu den Teichen, Zum Wasserturm
20.05.2015 Löcknitz: Am Beierpöhl, Am See, August-Bebel-Straße, Chausseestraße (ab Sparkasse in Richtung Linken), E-Fischer-Straße, Hochspannungsweg, K.- Liebknecht-Straße, K.-Marx-Straße, Am Fuchsbau, Försterweg, Kamp, Rothenklempenower Straße, Rehsteg, Siedlerweg, Talerweg
21.05.2015 Grünz, Radewitz
22.05.2015 Kirchenfeld, NeuhoF, Sommersdorf
Abfuhrtermine „Blaue Tonne“
20.05.2015 Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Theerofen
22.05.2015 Glashütte
18.05.2015 Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel, Blankensee
06.05.2015 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, NeuhoF, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin, Retzin

- 20.05.2015 Grambow, Ladenthin, Nadrensee, Pomellen, Neu-Grambow, Schwennenz, Hohenholz, Kyritz, Lebehn
02. & 30.05. Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken, Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof, Schuckmannshöhe, Storkow
19.05.2015 Gorkow, Löcknitz
16.05.2015 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
Abfuhrtermine „Gelber Sack“
06. & 28.05. Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, NeuhoF, Penkun, Sommersdorf, Wollin, Radewitz
07. & 29.05. Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Kyritz, Hohenholz, Krackow, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
08. & 30.05. Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmargerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
13.05.2015 Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Theerofen, Rothenklempenow
15.05.2015 Gorkow, Löcknitz
02.& 22.05. Bergholz, Caselow, Wetzenow, Rossow



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Mai 2015

**Löcknitz**

Baar, Eveline	01.05.1931	84
Maibaum, Hans-Jürgen	02.05.1940	75
Behm, Manfred	03.05.1932	83
Thomas, Hannelore	03.05.1934	81
Rakow, Ingeborg	03.05.1934	81
Sy, Inge	04.05.1934	81
Deil, Werner	05.05.1932	83
Weinkauf, Waltraud	05.05.1935	80
Dittmer, Waltraut	05.05.1938	77
Kienow, Ursula	06.05.1939	76
Brachmann, Marlies	06.05.1944	71
Lehmann, Helga	07.05.1937	78
Reinosch, Erika	08.05.1942	73
Steinmüller, Günter	11.05.1942	73
Hinz, Günter	14.05.1939	76
Roggow, Edith	14.05.1939	76
Thies, Gertrud	15.05.1924	91
Wittkopf, Inge	15.05.1937	78
Voß, Klaus	15.05.1941	74
Behnke, Gertrud	17.05.1922	93
Thieme, Sigrid	17.05.1941	74
Dehl, Lore	18.05.1933	82
Kraatz, Ilse	18.05.1936	79
Lang, Irene	19.05.1931	84
Gerth, Irene	22.05.1940	75
Kujath, Dieter	22.05.1941	74
Dallmann, Ria	23.05.1944	71
Sperling, Anita	25.05.1934	81
Köpsel, Heinz	25.05.1937	78
Bartelt, Norbert	25.05.1938	77
Purrmann, Gerhard	26.05.1930	85
Sievert, Anita	26.05.1935	80
Marquardt, Ilse	27.05.1931	84
Schulte, Ursula	27.05.1945	70
Rößler, Edith	28.05.1930	85
Bolowski, Kurt	28.05.1931	84
Manthei, Liane	28.05.1938	77
Falk, Anni	29.05.1932	83
Kühn, Rudi	29.05.1936	79
Knaack, Christel	30.05.1931	84
Schleicher, Kurt	30.05.1938	77
Netzel, Helga	30.05.1940	75
Retzlaff, Günther	31.05.1935	80
Blank, Hans-Joachim	31.05.1942	73

Löcknitz OT Gorkow

Wicher, Horst	29.05.1941	74
---------------	------------	----

Plöwen

Zastrow, Ingrid	02.05.1927	88
Bröcker, Horst	10.05.1931	84
Görs, Dieter	21.05.1943	72
Seegert, Manfred	24.05.1943	72

Bergholz

Niekisch, Margarete	05.05.1930	85
Grabow, Detlef	18.05.1943	72
Bartz, Horst	31.05.1939	76

Bergholz OT Caselow

Schwartz, Waltraud	28.05.1936	79
--------------------	------------	----

Blankensee

Bewersdorff, Erika	03.05.1922	93
Schlott, Fritz	08.05.1920	95
Pietsch, Manfred	12.05.1935	80
Schenkowitz, Ute	24.05.1940	75

Blankensee OT Pampow

Wolfgram, Edeltraut	03.05.1932	83
Großkopf, Dieter	03.05.1935	80
Mierke, Hartmut	06.05.1944	71
Neumann, Christel	20.05.1938	77

Boock

Seidel, Lothar	17.05.1935	80
Jung, Manfred	22.05.1937	78
Weltz, Helga	25.05.1929	86
Horn, Ruth	27.05.1927	88

Grambow

ten Hompel, Hans-Jürgen	08.05.1939	76
Salzwedel, Jadwiga	10.05.1930	85
Mandelkow, Friedrich	13.05.1940	75
Ballenthin, Dietrich	17.05.1941	74
Henning, Ingrid	17.05.1944	71
Lehmann, Horst	22.05.1940	75
Nowotsch, Gustav	30.05.1935	80
Krüger, Bernhard	30.05.1942	73
Spiegel, Helga	31.05.1938	77

Grambow OT Schwennenz

Zieske, Rita	25.05.1940	75
Reinke, Egon	30.05.1935	80

Grambow OT Ladenthin

Biskup, Ursula	31.05.1941	74
----------------	------------	----

Grambow OT Neu-Grambow

Roth, Gerhard	30.05.1928	87
---------------	------------	----

Grambow OT Sonnenberg

Spickermann, Waltraut	22.05.1931	84
Manthei, Gisela	26.05.1940	75
Stelzer, Waltraut	31.05.1930	85

Ramin

Ladenthin, Erna	01.05.1936	79
Kohn, Helga	03.05.1934	81
Köhler, Karl-Heinz	11.05.1940	75
Cichowski, Inge	18.05.1937	78
Gärtner, Ilse	18.05.1938	77

Ramin OT Bismark

Saatmann, Hans-Dieter	25.05.1935	80
Ernst, Hansjürgen	25.05.1942	73

Ramin OT Linken

Poley, Erwin	16.05.1931	84
--------------	------------	----

Rosow

Wegner, Käthe	05.05.1930	85
Thiele, Klaus-Peter	14.05.1944	71
Nehring, Liselotte	21.05.1927	88
Döbler, Frieda	29.05.1925	90

Rosow OT Wetzzenow

Müllenhagen, Heinz	10.05.1939	76
--------------------	------------	----

Rothenklempenow

Hidde, Heidi	05.05.1939	76
Hidde, Günter	07.05.1938	77
Behm, Helga	07.05.1940	75
Ackermeier, Heide	26.05.1942	73
Fischer, Karin	26.05.1944	71

Rothenklempenow OT Grünhof

Zagler, Elvira	09.05.1936	79
----------------	------------	----

Rothenklempenow OT Glashütte

Guschlbauer, Ingeborg	08.05.1931	84
Witrin, Ursula	15.05.1936	79
Papsch, Edelgard	27.05.1945	70

Rothenklempenow OT Mewegen

Grunwald, Anne-Marie	05.05.1933	82
Klawiter, Ingrid	10.05.1936	79
Roggow, Manfred	13.05.1938	77
Buck, Regina	22.05.1932	83
Postrach, Uwe	28.05.1943	72

Glasow

Regen, Magdalena	13.05.1940	75
------------------	------------	----

Krackow

Hübner, Brigitte	03.05.1938	77
Hellwig, Ursula	04.05.1943	72
Pinske, Ursula	12.05.1933	82
Bartell, Brigitte	13.05.1941	74
Schwandt, Christel	19.05.1932	83

Krackow OT Lebehn

Kramer, Manfred	05.05.1934	81
Hackbarth, Ruth	07.05.1935	80
Biederstädt, Gisela	13.05.1929	86
Radünz, Irmgard	17.05.1926	89
Konopacki, Waclaw	25.05.1929	86
Musterer, Heinz	26.05.1935	80

Nadrensee

Cymek, Teodor	05.05.1937	78
Marx, Helga	06.05.1937	78
Zimmermann, Margit	10.05.1936	79
Haase, Marianne	12.05.1936	79
Lameck, Ulrich	29.05.1939	76

Penkun

Bosset, Ernst	01.05.1937	78
Köpke, Hans	04.05.1942	73
Brüssow, Manfred	07.05.1940	75
Kapp, Siegfried	07.05.1944	71
Krannich, Renate	08.05.1939	76
Dück, Elfriede	11.05.1935	80
Vahl, Irmgard	11.05.1939	76
Tesch, Gerda	13.05.1927	88
Gretzschel, Hannelore	14.05.1932	83
Schultz, Gisela	14.05.1941	74
Mittag, Klaus	14.05.1944	71
Rückheim, Anna	15.05.1931	84
Pirrwitz, Georg	15.05.1936	79
Völzke, Günter	20.05.1932	83
Person, Helmut	21.05.1932	83
Heise, Irmgard	24.05.1935	80

Huschke, Marlene	26.05.1943	72
Kruse, Günter	27.05.1926	89
Schnell, Dorit	28.05.1935	80
Walter, Hannelore	28.05.1944	71
Dräger, Rudi	30.05.1929	86
Kersten, Elfriede	30.05.1937	78

Penkun OT Büssow

Schupke, Joachim	08.05.1941	74
Wiese, Lucie	17.05.1941	74

**Penkun OT Grünz**

Hoeker, Gerd	02.05.1945	70
Ramin, Horst	05.05.1933	82

Penkun OT Radewitz

Steinhöfel, Christa	17.05.1940	75
---------------------	------------	----

Penkun OT Sommersdorf

Distler, Ursula	02.05.1939	76
-----------------	------------	----

Penkun OT Storkow

Wenzel, Otto	01.05.1942	73
Rose, Günter	18.05.1930	85

Penkun OT Wollin

Stegemann, Wilfried	03.05.1938	77
Straßburg, Doris	15.05.1939	76
Schulz, Egon	17.05.1934	81

Penkun OT Friedefeld

Gill, Renate	09.05.1941	74
Silinski, Gertraud	16.05.1935	80
Nolte, Irmgard	19.05.1937	78
Weiss, Helga	31.05.1937	78



HEIMATSTUBE BLANKENSEE

Die Heimatstube der Gemeinde Blankensee ist im Gemeindezentrum eingerichtet. Das Gebäude selbst wurde um 1900 als Molkerei erbaut. In den Jahren 1999 bis 2000 erfolgte eine Sanierung des Hauptgebäudes. In seine Räume wurden die Heimatstube, eine Gästewohnung und der Jugendklub eingerichtet. Der Anbau wird 1999 saniert und nimmt in seinen Räumen die Clubgaststätte „Zur alten Molkerei“ auf. Als Gemeindezentrum ist es der gesellschaftliche und kulturelle Mittelpunkt von Blankensee.

Im Eingangsbereich der Heimatstube wird man von der Vergangenheit begrüßt. Das einstige Ortseingangsschild „Blankensee Kreis Pasewalk, Bezirk Neubrandenburg“ weist auf die ehemalige Gebietsstruktur in der DDR hin. Das Schild mit der Aufschrift „STAATSGRENZE, Betreten und Fotografieren verboten“ informiert darüber, dass Blankensee ein Grenzdorf war. Im Kellergewölbe sind Exponate aus verschiedenen landwirtschaftlichen Bereichen

ausgestellt. Hier kann man Werkzeuge zur Holzbearbeitung, aus einer Sattlerwerkstatt und dem bäuerlichen Bereich sehen. Man kann auch einiges über die Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Produkte lernen.

Bei der Einrichtung der Ferienwohnung im Stil der 50er Jahre haben sich viele Dorfbewohner mit Einrichtungsgegenständen und Ausstellungsstücken beteiligt. Das Wohnzimmer ist ausgestattet mit Kachelofen und nostalgischen Möbeln, Fernseher, Radio, Nähmaschine u. v. m und erinnert an die 50er Jahre. Das Schlafzimmer lädt mit seinen nostalgischen Betten, der Waschkommode und der karierten Bettwäsche zum Träumen nach einer anstrengenden Radwanderung und Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Blankensee ein.

Die Heimatstube kann nach Terminvereinbarung bei Frau Berger (Tel. 039744/50534) besichtigt werden.

HISTORISCHES

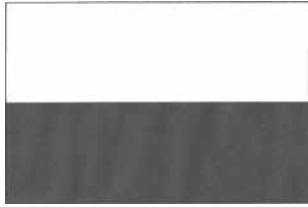
Böhmen am Meer

*Wie die Tschechoslowakei
zu einer seefahrenden Nation wurde (Teil 1)*

In seiner Komödie „Ein Wintermärchen“ benutzt der berühmte englische Dramatiker William Shakespeare (1664–1616) eine Aussage, die durch ihren Wahrscheinlichkeitsvergleich mit etwas Unmöglichem auch im deutschen Sprachgebrauch Verbreitung fand: „Böhmen am Meer“. Der englische Meister ist im Original (erste Folioausgabe 1623) noch konkreter, in dem er sagen lässt: „Bohemia. A desert country near the Sea.“ Es konnte sich nur um eine poetische Ortsangabe handeln, denn auch schon damals wusste der englische Bürger, dass Böhmen über keine eigenen Küsten verfügte und so auch nicht am Seehandel teilhaben konnte, egal ob es nun blühende Hafenstädte gehabt oder nur über ein verwüstetes Küstengebiet verfügt hätte. Das Spätwerk von Shakespeare kann man aber auch als einen Hinweis auf das böhmische Abenteuer sehen, das mit der Vermählung von Maria Stuart, der Tochter des englischen Königs Jakob I., mit dem Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz, seinen Anfang nahm. Dieser wurde, nicht zuletzt von seiner Gattin, gedrängt (sie wollte als königliche Tochter Königin werden), bekanntlich als Friedrich I. König von Böhmen und endete als der unglückliche „Winterkönig“. Doch damals ahnte wohl noch niemand etwas von den Verwüstungen des nun folgenden 30-jährigen Krieges.

Ein böhmischer Magnat sollte es sein, der dann für den Kaiser des Heiligen Römischen Reiches und seit 1620 auch wieder König von Böhmen, Ostseeküsten eroberte und sich selbst zum „General des Ozeanischen Meeres“ machte: Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein, genannt Wallenstein. Mit kaiserlichem Segen wurde er 1628/29 zum Herzog von Mecklenburg. Nachdem er die dortigen Herrscher verjagt hatte nahm er Güstrow zur Residenz. Die Pommern hatten in der Franzburger Kapitulation ihr Land für die kaiserlichen Truppen geöffnet, die damit auch an die pommerschen Küsten strömten. Lediglich die alte Hansstadt Stralsund widerstand der kaiserlichen Belagerung und holte sich die Schweden zur Hilfe. Wallensteins Versuche eine Flotte in Wismar zu gründen wurden durch die polnische Krone, die einen Waffenstillstand (Friede von Altmark) mit den Schweden ausgehandelt hatte zwar unterstützt, doch die Bemannung der Schiffe kam aus den Spanischen Niederlanden (heute Belgien). Diese zahlenmäßig kleine Flotte wurde 1629 vor Greifswald und Jasmund eingesetzt, ehe sie dann im Strudel der weiteren Kriegereignisse, auf Grund des Lübecker Friedens 1629 und der Landung der Schweden unter König Gustav II. Adolf in Vorpommern (1630), auch wieder von der Bildfläche verschwand.

Doch schon vor dem 17. Jahrhundert hatten Einwohner aus den heutigen Gebieten von Tschechien und der Slowakei recht handfeste Erfahrungen mit der Seefahrt ge-

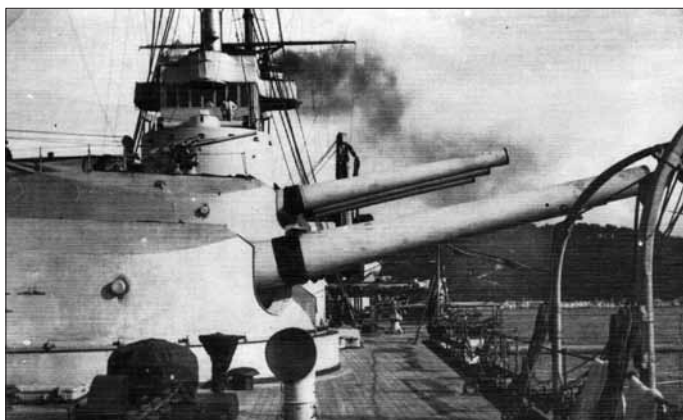


Die seit Ende 1918 von der tschechoslowakischen Regierung genutzte Staatsflagge war im Prinzip die Länderflagge Böhmens.

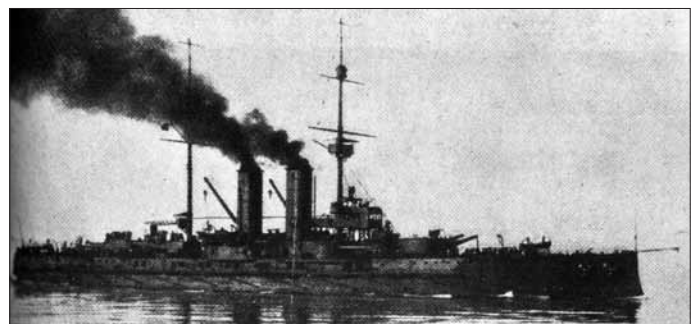
macht. Das war zum Beispiel während der Herrschaft des ungarischen Königs Bela IV. (1208–1270) so, als 1241 eine beträchtliche Anzahl Slowaken vor den Tataren nach Dalmatien flüchtete und sich dort niederließ. Dieser Diaspora entstammt auch Marinus Blažovský, der es später bei den Türken bis zum Admiral brachte. Auf den türkischen

Galeeren, die 1675 den spanischen Vizekönig in Neapel bedrängten, befanden sich unter den Rudergängern auch viele Slowaken, denn ihr Land gehörte zu diesem Zeitpunkt zum Osmanischen Reich. In den Zeiten der Aufklärung und des Aufstiegs des Bürgertums war die Wirkung der Literatur nicht zu unterschätzen. Sie war teilweise die einzige Möglichkeit sich untereinander zu verständigen und den geistig-erbärmlichen Zuständen für einen Moment zu entfliehen. Nichts brachte den Gedanken an Freiheit so zum Ausdruck wie Erzählungen aus fernen Ländern. Die Wirkung der Literatur des Grafen Moritz August von Benjowsky (1741–1786), geboren in der damals zu Ungarn gehörenden slowakischen Stadt Nitra (ung. Neutra) traf wohl genau den Nerv der Zeit. Seine Autobiographie erschien 1790 in England und wurde 1791 in Leipzig und Hamburg in deutscher Sprache herausgegeben. Das Buch war ein voller Erfolg, schilderte es doch das Leben eines rastlosen Menschen, der über Österreich, Polen, Russland und Frankreich sich letztlich mit der Kolonisierung von Madagaskar beschäftigte, wo er auch sein Leben ließ. Noch heute gibt es in der Hauptstadt Madagaskars, Tananarive, eine Straße die seinen Namen trägt. Mit der Schaffung der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn im Jahre 1867 und der Entfesselung der industriellen Kräfte in der Donaumonarchie wuchs auch die in der Adria beheimatete Handels- und Kriegsflotte des Landes. Viele Bewohner aus Böhmen, Schlesien, der Slowakei und Ruthenien, den Gebieten also, die nach 1918 die Tschechoslowakei bilden sollten, zog es in die Ferne. Doch auch die k.u.k. Marine diente expansiven, imperialistischen Zielstellungen. Das war vielen Tschechen und Slowaken spätestens nach der Beteiligung Österreich-Ungarns an der Niederschlagung des Boxeraufstands in China klar. Der teilnehmende Geschützte Kreuzer SMS „Kaiserin Elisabeth“ verblieb als Stationär im deutschen Pachtgebiet Kiautschou. In Böhmen etablierte sich das

Rückgrat der maritimen Rüstungsindustrie Österreich-Ungarns. Die Firma Skoda in Pilsen lieferte Geschützrohre bis zum Kaliber 30,5 cm und die Witkowitz Stahlwerke bei Mährisch-Ostrau (heute Ostrava) stellten die notwendigen Panzerplatten für die Armierung her. Das Selbstbewusstsein der böhmisch-mährischen Industriellen wuchs. Nationale Vereinigungen schossen wie Pilze aus dem Boden. Damals war es noch ihr Ziel einen Ausgleich, ähnlich dem von 1867 herzustellen. Ihr großer Fürsprecher war der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este. Aus der Sicht des Wiener Hofes nicht standesgemäß verheiratet mit der Tochter eines böhmischen Grafen machte sich dieser Erzherzog in allen Richtungen unbeliebt. Er war oftmals Gast der Flottenmanöver des deutschen Kaisers Wilhelm II. und weilte deshalb mehrmals in Stettin. Als Fürsprecher einer erhöhten Aufrüstung plädierte Franz Ferdinand für ein enges Bündnis mit dem Deutschen Reich. Das schien ihm die einzige Garantie zu sein den Zerfall der Doppelmonarchie aufzuhalten und Gehör für seine Modernisierungspläne beim Deutschen Kaiser zu finden. Dazu zählt sein Projekt der Vereinigten Staaten von Groß-Österreich, welches den unterschiedlichen nationalistischen Bewegungen den Wind aus den Segeln nehmen sollte. Der im böhmischen Konopiste lebende Erzherzog versuchte aber auch die Interessen der böhmischen Stahl- und Montanindustrie durchzusetzen. So wurde 1912 erreicht, dass man zum Beispiel die Geschützkaliber der schweren Schiffsgeschütze Deutschlands und Österreich-Ungarns anglich, um im Kriegsfall keine Nachschubprobleme zu haben. Auch wurde vereinbart, dass die Firma Krupp in Raab ein neues Rüstungswerk aufbaut. Als ein Stück Rüstungskoooperation kann angesehen werden, dass der auf der Stettiner Vulcan-Werft 1910 gebaute Torpedokreuzer „Uruguay“ statt der sonst üblichen Krupp-Bewaffnung Skoda-Geschütze aus dem böhmischen Pilsen bekam. Mit dem 1. Weltkrieg stieg der Bedarf an maritimer Ausrüstung und ausgebildeter Bedienungen weiter an. Es verwundert deshalb auch nicht, dass bei Kriegsende 6.000 Tschechen und Slowaken in der österreichisch-ungarischen Marine dienten. Der gebürtige Prager Journalist Egon Erwin Kisch, damals Mitglied im Kriegspressequartier in Wien und beauftragt eine heroische Geschichte über die Marine zu schreiben, war 1918 an Bord des k.u.k. Flottenflaggschiffs und musste mit ansehen, wie der Stolz der österreichisch-ungarischen Flotte, das Schlachtschiff „Szent Istvan“, am 10. Juni bei der Insel Premuda von den Italienern versenkt wurde. Das sah man an Bord der Kriegsschiffe und in Wien auch als ein Memento. Vier Monate später war Österreich-Ungarn am Ende. Bereits ab April 1918 hatte die Wiener



Die Artillerie auf den Schlachtschiffen der „Tegetthoff“-Klasse kam aus dem Skoda-Werken im böhmischen Pilsen.



Auf dem ehemaligen österreichisch-ungarischen Schlachtschiff „Radetzky“ wehte nach Ende des 1. Weltkrieges fünf Tage lang die neue tschechoslowakische Flagge. (Alle Fotos des Beitrages: Archiv)



Am 29. Februar 1920 wurde diese Flagge als neue tschechoslowakische Staatsflagge eingeführt. Sie ist seit 1993 auch die Flagge Tschechiens.

sche Herrschaft. Augenzeugen berichteten, wie auf zehn Schiffen die neue tschechoslowakische Flagge, die der böhmischen Landesflagge entsprach (weiß-rot), gehisst wurde. Das Schlachtschiff „Radetzky“ fuhr unter der neuen Flagge von Pola zum festgelegten Demobilisierungshafen Split, wo das Schiff von der US Navy übernommen wurde. In die Freude über den Zusammenbruch der Doppelmonarchie mischte sich die Ungewissheit auf das, was jetzt kommen würde. Zwar hatte die Entente die Tschechoslowaken bereits 1918 als kriegführende Macht anerkannt (Frankreich am 29. Juni, Großbritannien bereits am 3. Juni, die USA am 3. September, auch Italien folgte diesem Mus-

ter am 24.10.1918). Doch die Zukunft des Landes lag wohl künftig weniger an und auf der See. Die Italiener, die Kroatien und Dalmatien besetzten, hatten dann auch nichts besseres zu tun, als die gut organisierte tschechoslowakische „Marinelegion“, mit 7.000 Mann, in acht Eisenbahnzüge nach Prag zu transportieren. Dort wurde aber bereits im Dezember 1918 so etwas wie eine tschechoslowakische Marine gegründet, nach dem Muster der alten k.u.k. Marine, aber viel bescheidener. Man dachte allen ernstes an einen Landkorridor durch Westungarn mit einer gemeinsamen tschechoslowakisch-jugoslawischen Flotte. Ausgangspunkt dieser Überlegungen war der Aufenthalt des Tschechoslowakischen Korps in Russland.

Fortsetzung folgt!

Dietrich Mevius

**BESTATTUNGSHAUS
JÖRG BRÜSSOW**

Lange Str. 27 • 17328 Penkun
Tel. (039751) 6 02 80 oder 6 19 52
Fax: (039751) 6 71 87 • Funk: 01 70 - 2 85 96 75

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Erledigung aller Formalitäten

GESUCHT – GEFUNDEN

Katze Early sucht ein Zuhause



Early wurde im Sommer 2011 geboren. Die hübsche Grautiger-Katze ist kastriert. Sie musste mit ihrer Gefährtin Easy aus der Wohnung ins Tierheim umziehen, da ihr Besitzer verstorben ist. Anfangs war Early zwar anschmiegsam und verschmust, aber insgesamt sehr eingeschüchtert. Damals orientierte sie sich noch sehr an Easy. Mittlerweile ist sie aufgetaut und fühlt sich stärker zu einer menschlichen Bezugsperson hingezogen. Sie liebt es, bei ihrem Menschen auf der Schulter zu sitzen und ihm „ihre Erlebnisse zu erzählen“. Spielen kann sie auch sehr schön. Daher könnte Early als Einzelkatze ein inniges Verhältnis zu ihren neuen Menschen aufbauen. Sie kann wieder in die Wohnung vermittelt werden, so, wie sie es gewohnt war. Early ist der Stress in der vollen Katzenstube zu viel. Sie braucht schnell ein ruhiges und gemütliches Zuhause. Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606/20597 (www.gnadenhof.de).

Öffnungszeiten täglich von 11.00 bis 16.00 Uhr und Dienstag von 11.00 bis 13.30 Uhr.

BUCHVORSTELLUNG

„Das Ende des Zweiten Weltkrieges in der Randow-Uecker-Region im Frühjahr 1945“

*Neues Buch zur regionalen Geschichte
von Joachim Hartfiel erschienen*

Den 70. Jahrestag der Befreiung nimmt der Torgelower Joachim Hartfiel zum Anlass für eine Publikation, in der, ausgehend von den schweren Abwehrkämpfen an der Oder Mitte April 1945, die Kämpfe zwischen den sowjetischen und deutschen Truppen vorwiegend in der Randow-Uecker-Region dargestellt werden. Der Autor möchte damit an die blutigen Kriegshandlungen in unserer Region vor 70 Jahren erinnern, die historischen Ereignisse für die Nachwelt erhalten und so vor dem Vergessen schützen. Die Druckschrift umfasst 125 Seiten im A4-Format, ist broschiert und hat Klebebindung. Sie enthält 26 Karten (davon 10 Gefechtskarten) und 84 Bilder (davon 34 Farbbilder).

Die Publikation besteht zu einem Drittel aus einem fachwissenschaftlichen Teil sowie zu zwei Dritteln ihres Umfangs vornehmlich aus für diese Publikation aufbereiteten diversen Erinnerungsberichten von Zeitzeugen über die kriegerischen Ereignisse in der Randow-Region, über die Flucht aus dem Kriegsgebiet sowie über die erste Zeit der sowjetischen Besatzung.

In Löcknitz wird das Buch ab Mitte April in der Stadtinformation Löcknitz sowie auch über Herrn Hartfiel persönlich zu erhalten sein.

Kontakt zum Autor: Joachim Hartfiel, Tel.: 03976/203711, joachim.hartfiel@newdataonline.com



AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

30.04.2015	19.00 Uhr	Tanz in den Mai, Sportplatz Penkun
01.05.2015	10.00 Uhr	Kinderfußballturnier, Sportplatz Penkun
01.05.2015	10.00–15.00 Uhr	Flohmarkt in Gorkow
02./03.05.	10.00	Internationaler Fußball in Boock
03.05.2015	10.00 Uhr	Floriansmesse, Stadtkirche Penkun
08./09.05.		Stunde der Gartenvögel, Blankensee
09.05.2015	10.00 Uhr	Trödelmarkt Nadrensee, am Sportplatz
09./10.05.		Reitturnier Plöwen
14.05.2015	09.00 Uhr	Dressurturnier, Krackow
14.05.2015	10.30 Uhr	Radtour FRV Plöwen
17.05.2015	10.00 Uhr	Tag der Museen, Fahrzeugmuseum Krackow
17.05.2015		Tag der Museen, Schloss Penkun
24.05.2015	19.00 Uhr	Irische Live-Musik, Gemeindezentrum Grambow
25.05.2015	12.00 Uhr	Deutscher Mühlentag, Bockwindmühle Storkow
06.06.2015	08.00 Uhr	Amtsfeuerwehrtag, Penkun

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 5. Mai 2015 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de

Trödelmarkt für jedermann!

Jeder hat etwas, was der andere gebrauchen kann!

Am Sonnabend, den **9. Mai 2015** ab 10.00 Uhr
in Nadrensee am Sportplatz.

Wir laden alle herzlich zum Verkaufen und Kaufen,
Schauen, Stöbern und Klönen ein.
Für das leibliche Wohl sorgt der Dorfclub mit
Getränken, Erbsensuppe, Bratwurst vom Grill
sowie Kaffee und Kuchen.

Standgebühren werden nicht erhoben!

Anmeldungen unter:
Tel.: 0152/28403908

Dorfclub Nadrensee e. V.



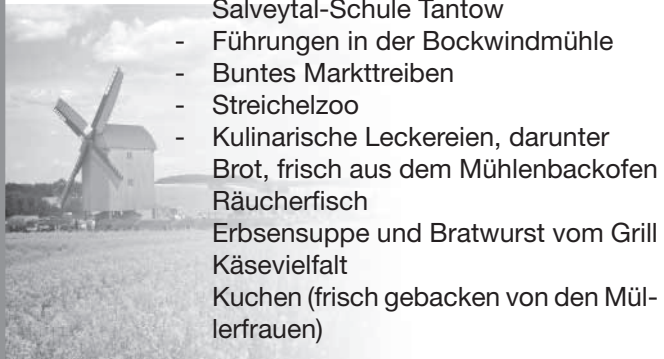
Deutscher Mühlentag

Wann? **Pfingstmontag, 25. Mai 2015 ab 12.00 Uhr**

Wo? Bockwindmühle Storkow

Programm

- 14.00 Uhr „Lustige Unterhaltung mit der LPG“ aus der Uckermark
- 15.30 Uhr - Kulturprogramm mit Schülern der Salveytal-Schule Tantow
- Führungen in der Bockwindmühle
- Buntes Markttreiben
- Streichelzoo
- Kulinarische Leckereien, darunter Brot, frisch aus dem Mühlenbackofen
- Räucherfisch
- Erbsensuppe und Bratwurst vom Grill
- Käsevielfalt
- Kuchen (frisch gebacken von den Mül-
lerfrauen)



Irische Livemusik zu Pfingsten

Der Dorfclub der Gemeinde Grambow lädt alle Gäste und Musik-Interessierten am Pfingstsonntag zu einem besonderen, musikalischen Highlight auf den Festplatz vor dem Gemeindezentrum ein.



Die Band Clover aus Berlin wird den Abend mit irischer Folkloremusik bereichern und sowohl Klassiker irischer Volksmusik als auch eigene Kompositionen mit irischem Touch präsentieren.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt und passend zur Musik wird irisches Bier ausgeschenkt.

Datum: **24.05.2015 (Pfingstsonntag)**

Uhrzeit: **19.00 Uhr**

Ort: **vor dem Gemeindezentrum Grambow**

Eintritt: 2,- Euro (Kinder haben freien Eintritt!)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Verein „Bockwindmühle Storkow“

Einladung!

An alle Fahrradsportbegeisterten!

Die Mitglieder des Fußball- und Reitvereins Plöwen laden alle herzlich ein, an unserer „Oster“-Radtour teilzunehmen. Aufgrund der Wetterlage verschieben wir die Tour auf Herrentag. Für Verpflegung wird gesorgt.



Treffpunkt: **14. Mai 2015**
10.30 Uhr
Wo: Fußballplatz Plöwen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!!!
Fußball- und Reitturnier Plöwen e. V.

Löcknitzer Baustoff - Handel

BAU-FACHHANDLUNG

FACHHÄNDLER FÜR DEN HOCH- UND TIEFBAU

- Betonstahl für Bodenplatten und Ringanker
- Poroton, Porenbeton, Kalksandsteine, Klinker
- Bauholz, Hobelware, Dachstühle, Dachziegel
- Schornsteine, Trockenbausysteme, Dämmmaterial
- Wärmedämmverbundsysteme für die Fassade
- Verschiedene Pflaster für die Hofgestaltung
- Zement, Trockenmörtel, Putze, KG-Rohre und vieles mehr

Werksiedlung 15 · 17321 Löcknitz · Tel.: 039754/20671
Fax: 039754/21019 · Mobil: 0171/425311
E-Mail: baustoffhandel-loecknitz@freenet.de

Vereine – Verbände



**Amtsfeuerwehrtag
des Amtes
Löcknitz-Penkun**
*Sonnabend, 06.06.2015,
Sportplatz Penkun*

08.00 Uhr Treffen der Feuerwehren
08.30 Uhr Festumzug durch die Stadt Penkun
09.00 Uhr Eröffnung des Amtsfeuerwehrtages
Beginn der Wettkämpfe
13.00 Uhr Siegerehrung

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Jugendfeuerwehr Wollin/Friedefeld –
Teamgeist und Können**

Wanderpokal gesichert

Am 14.03.2015 um 9.30 Uhr begann an der Feuerwehr Wollin/Friedefeld zum dritten Mal der Wettkampf um den Wanderpokal des Amtes Amtes Löcknitz-Penkun. Dieser wurde feierlich vom Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wollin/Friedefeld, Kam. Hartmut Pflug, eröffnet. Ebenso wurden die Gäste begrüßt, unter ihnen die Leitende Verwaltungsbeamtin des Amtes Löcknitz-Penkun Frau Siebert, die Haupt- und Ordnungsamtsleiterin Frau Wagner, der Kommunalpolitiker der Stadt Penkun Eckhard Rothe und der ausscheidende Amtwehrrührer Bernd Melech. Das Besondere an diesem Tag: die Jugendfeuerwehr der ausrichtenden Feuerwehr feierte ihr zwanzigjähriges Bestehen. Es starteten sechs Jugendwehren: Penkun, Krackow, Boock, Rothenklempenow, Löcknitz, Wollin/Friedefeld und eine Oldiemannschaft der Gastgeber. Diese bestand aus Kevin Irrgang, Christian Janikowski, Josephine Pinzke, Nancy Timm und Sebastian Sittig. Beim absolvierenden Stationswettkampf wurden die unterschiedlichsten Fähigkeiten gefragt und geprüft. Dort waren Kraft-, Geschicklichkeits-, Schnelligkeit- und diverse Wissensaufgaben zu absolvieren. Die zu lösenden Aufgaben bereiteten allen Teilnehmern Spaß und Freude.

Nach dem Stationsbetrieb wurde gemeinsam in großer Runde Mittag gegessen und eine Verschnaufpause eingelegt. Anschließend wurden die Mannschaften zum Karaoke Wettbewerb gebeten. Das galt ebenso für die jeweiligen Jugendwarte und das Traditionsteam.

Bei der Siegerehrung am Ende des Tages durfte die Jugendfeuerwehr Wollin/Friedefeld am lautesten jubeln, denn sie haben den Wanderpokal zum dritten Mal gewonnen und können ihn somit endgültig behalten. Den 2. Platz konnte sich die Jugendfeuerwehr aus Rothenklempenow erkämpfen, die Jugendfeuerwehr Krackow folgte auf Rang drei. Das Oldieteam auf dem vierten Platz und danach die Jugendfeuerwehren aus Boock und Penkun.

Abschließend lässt sich zusammenfassen, dass dies ein Tag mit viel Spaß, Ehrgeiz und auch Erfolgen war. Wir danken allen Organisatoren und tatkräftigen Helfern, welche uns so hervorragend unterstützt und versorgt haben.

Nikolas
Jugendfeuerwehr Wollin/Friedefeld

**Einladung an alle Mitglieder
und Freunde des Clubs!**

Wir wollen uns am Freitag, dem **24. April 2015** um 19.00 Uhr in der Aula der Regionalschule treffen.

Themenplan:

- Informationen zur 775-Jahrfeier (Vorbereitungen unserer Teilnahme)
- Aufstellung der Skulptur nach Fertigstellung des Amtsvorplatzes
- Vorbereitungen 3. Vereinsveranstaltung/Essen im September 2015

Da wir wie immer ein Glas Wein reichen wollen, bitten wir alle um eine Rückmeldung, damit wir entsprechend einkaufen können.

Bitte melden sie sich umgehend bei Herrn Buchholz, Tel.: 039751/60707, Fax: 03222/3789718 oder über E-Mail: asskbuchholz@t-online.de oder bei Frau Prignitz, Tel.: 039751/60264, damit wir mit den Vorbereitungen beginnen können.

Im Namen des Vorstandes

70 Jahre ohne Krieg in unserer unmittelbaren Nähe!

8. Mai 1945 bis 8. Mai 2015

Vor 70 Jahren hatte der 2. Weltkrieg sein Ende gefunden. Unsagbares Leid, millionenfacher Tod. Die Kriegsfolgen sind noch heute unübersehbar.

Der immer noch schwelende Konflikt in der Ukraine zeigt deutlich, wie schnell sich lokale Auseinandersetzungen zu einer erneuten Bedrohung des Friedens in Europa, in der gesamten Welt, führen kann.

Besonders für die junge Generation ist es deshalb wichtig zu zeigen, dass wir uns alle für ein friedliches Zusammenleben, nicht nur in unserer unmittelbaren Nähe, Tag für Tag einbringen müssen.

Auf dem Lebehner Friedhof gibt es 17 Soldatengräber aus den letzten Kriegstagen. Überwiegend Jugendliche, im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, deren Leben noch vor ihnen lag.

Der Verein *Für Lebehn und seinen See! e.V.* will diesen Gräbern bis zum Gedenktag eine besondere Pflege zu kommen lassen. Alle, die sich daran beteiligen wollen, treffen sich am Samstag, dem 25. April 2015, von 14.00 bis 16.00 Uhr, zum Subbotnik auf dem Lebehner Friedhof, Kyritzer Weg.

Zu einem stillen Gedenken laden wir am Freitag, dem 8. Mai 2015 um 18.00 Uhr auf den Friedhof Lebehn ein.

ISBN: 978-3-86863-072-5
Preis: EUR 12,80
Schibri-Verlag
www.schibri.de • Tel.: 039753/22757

Der Stein
Mosaik einer Schulzeit
von Uwe Pump



CariMobil – Beratung auf Rädern

Jetzt auch in unserem Beratungsmobil

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und UNTERstützen Sie bei Fragen zu:

- Anträgen, amtl. Schreiben u. Behördenangelegenheiten
- Miete, Wohnen und Wohngeld
- Fragen des Auskommens und des Lebensunterhalts
- Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I und ALG II (Hartz IV)
- Erziehung, Schule und den Berufswegen Ihrer Kinder
- Krankheiten, Krankheitsfolgen, Rehabilitation und Pflege
- Einschränkungen und Behinderungen
- Renten, Beiträgen oder zur Sicherung im Alter
- Schulden, Ratenzahlung und Entschuldung

Das Beratungsmobil ist am

Donnerstag, den 23.04. & 21.05.2015 in

Pampow, am Spielplatz	14.15–15.00 Uhr
Boock, an der Gaststätte	15.15–16.00 Uhr

und am Dienstag, den 28.04. & 05.05.2015 in

Löcknitz, Marktstr. (b. Bürgerhaus)	09.00–10.00 Uhr
Penkun, auf dem Marktplatz	10.30–11.30 Uhr
Lebehn, Dorfstraße	11.45–12.30 Uhr
Schwennenz, Dorfstraße	12.45–13.30 Uhr

Wir stellen Kontakte her, informieren und beraten Sie kostenlos sowie unbürokratisch.



Sprechen Sie uns an!

Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk, Mobil: 0172/5356776
carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de

Sportnachrichten



Ein Wochenende ganz im Zeichen des Pferdesports

Für Pferdefreunde, Pferdesportbegeisterte, Reiter und Ross ist Plöwen mittlerweile ein beliebter Treffpunkt.

Das alljährlich stattfindende Frühjahrs-turnier vom 09. bis 10. Mai lockt auch dieses Jahr ab Sonnabendmorgen bis Sonntagabend die Pferdefreunde auf die Reitsportanlage nach Plöwen.

Ein Programm aus Fahr- und Springprüfungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen sowie ein breit gefächertes Teilnehmerfeld – vom jungen Nachwuchstalent bis zum erfahrenen Top-Reiter – versprechen dem Zuschauer ein abwechslungsreiches und interessantes Sportwochenende.

Dabei ist wie jedes Jahr insbesondere an die jungen Pferde gedacht, für die das Turnier gute Präsentationsmöglichkeiten bereithält.

Sonnabend steht wieder ganz im Mittelpunkt des Fahr-sports. In 12 verschiedenen Prüfungen werden Ein- und Zweispänner zu sehen sein. Absoluter Höhepunkt ist das Geländefahren rund um Plöwen. Hier müssen natürliche und künstliche Geländehindernisse, wie z. B. enge und kurvenreiche Wege überwunden werden. Gefahren wird

eine in 3–5 Teilstrecken getrennte Route, die ca. 15 km lang ist. In den Teilstrecken sind bestimmte Gangarten und Zeiten einzuhalten. Der letzte Streckenabschnitt hat Hindernisse, die möglichst schnell zu durchfahren sind. Im Hindernisparcours darf galoppiert werden. Hier geht es oft sehr rasant zu und der Staub und Dreck fliegt meterweit.

Sonntag gehen die Nachwuchsreiter mit ihren Pferden und erfahrene Springreiter mit jungen und turniererprobten Pferden an den Start. Dafür wurden Wettbewerbe nach WBO und Prüfungen in den Klassen und E–M ausgeschrieben.

Dank der jährlichen Unterstützung vieler Sponsoren und Förderer des Pferdesports und Mitarbeit zahlreicher freiwilliger Helfer ist es dem Verein möglich, dieses Turnier durchzuführen, dafür einen herzlichen Dank.

Selbstverständlich sind alle Interessierten hierzu herzlich eingeladen. Kulinarisch ist zu fairen Preisen und für jeden Geschmack sicher etwas dabei.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf unterhaltsame Stunden bei spannendem Reitsport!

Fußball- und Reitsportverein Plöwen e.V.

Besuchen Sie uns!

Jubiläums-Volleyballturnier

Der LSV Grambow veranstaltet **am 25.04.2015 um 9.30 Uhr** auf dem Sportplatz in Grambow zum 10. Mal sein traditionelles Frühlings-Volleyballturnier. Dazu erwartet er wieder viele Gastmannschaften aus Nah und Fern. Unter anderem werden Teams aus Berlin, Gartz/Oder und aus Polen antreten. Die spannenden Wettkämpfe und das bunte Rahmenprogramm (z. B. Truck-Ziehen, Kegeln, Kaffee/Kuchen) zu verfolgen, dazu lädt der LSV Grambow alle Gäste und Sportbegeisterten ganz herzlich ein.



Internationaler Fußball in Boock vom 2. bis 3. Mai – mit Nachwuchsknabenfußballturnier

Der Boocker SV 62 lädt am 2. Mai zum deutsch-polnischen Fußballturnier im Altherrenbereich ein! Feierliche Eröffnung unter dem Erklingen der jeweiligen Landeshymnen wird Sonnabend, dem **2. Mai um 10.00 Uhr** auf dem Boocker Sportplatz sein!

Wir erwarten die Mannschaften:

- Chemik Police (Polen)
- Gryf Bedargowo Przetaw (Polen)
- British Railway Veterans (England)
- LSV Grambow
- VFB Pommern Löcknitz
- SC Eintracht Rossow
- SV Samtens (Insel Rügen)
- Pasewalker FV
- Boocker SV 62

Abends kann dann ab 20.00 Uhr das Tanzbein geschwungen werden beim Tanz an der Boocker Freilichtbühne!

Am Sonntag, dem **3. Mai** findet dieses Jahr zum ersten Mal ein **Nachwuchsknabenfußballturnier** in der Altersklasse der D-Jugend-Mannschaften statt. Dieses Turnier wird um 11.00 Uhr angepfeifen.

Mit dabei werden folgende D-Jugend-Fußballmannschaften sein:

- Chemik Police (Polen)
- VFB Pommern Löcknitz
- Pasewalker FV Team I bis III
- Boocker SV 62

Gerade die jüngsten Fußballspieler würden sich über eine große Unterstützung und viele Zuschauer freuen!



Zum Wasserturm 13
17321 Löcknitz
Telefon + Fax: 039754-51440
E-Mail: WBGLoecknitz@t-online.de

vermietet folgende Wohnungen:

3-RW:

Str. der Republik 35; 4. OG; 65,62 m²; Küche mit Fenster; Balkon; Bad mit Wanne; Heizung; Grundmiete: 257,75 €, Betriebskosten: 189,00 €
bezugsfertig: sofort

Str. der Republik 34; 4. OG; 59,67 m²; Küche mit Fenster; Balkon; Bad mit Wanne; Heizung; Grundmiete: 245,75 €, Betriebskosten: 133,00 €
bezugsfertig: sofort

Chausseestraße 15; 3. OG; 65,62 m²; Küche mit Fenster; Balkon; Bad mit Wanne; Heizung; Grundmiete: 255,71 €, Betriebskosten: 150,00 €
bezugsfertig: sofort

4-RW:

Str. der Republik 33; 4. OG; 70,50 m²; Küche mit Fenster; Balkon; Bad mit Wanne; Heizung; Grundmiete: 271,51 €, Betriebskosten: 155,00 €
bezugsfertig: sofort

Chausseestraße 17; 4. OG; 70,50 m²; Küche mit Fenster; Balkon; Bad mit Wanne; Heizung; Grundmiete: 271,07 €, Betriebskosten: 172,00 €
bezugsfertig: sofort

Chausseestraße 17; 4. OG; 73,16 m²; Küche mit Fenster; Balkon; Bad mit Wanne; Heizung; Grundmiete: 264,92 €, Betriebskosten: 174,00 €
bezugsfertig: 01.05.2015

Interessenten können sich telefonisch unter (039754) 51440 und 0171-4253110 oder persönlich im Büro Zum Wasserturm 13 bei Hr. Ebert melden.

Gegen 15.30 Uhr gibt das Vorpommersche Blasorchester ein Platzkonzert bis dann um ca. 16.30 Uhr das traditionelle Abschiedsspiel mit gemeinsamen Auflaufen der Kinder an der Hand der Spieler angepfeifen wird.

An beiden Tagen wird für das leibliche Wohl gesorgt sein. Für die Kinder wird es neben einer Hüpfburg auch weitere Angebote geben.

Softeis für die Leckermäulchen ist auch bestellt sowie Kaffee und Kuchen.

Schauen Sie also am besten mit der gesamten Familie vorbei!

Dieses Fußballwochenende mit Nachwuchsknabenfußballturnier wird dankend durch die Kommunalgemeinschaft Pomerania e. V. aus dem Fonds für kleine Projekte Interreg IV a unterstützt!

Wir freuen uns auf viele spannende Fußballspiele und natürlich auf viele Zuschauer!

Gunnar Mißling
i. A. Boocker SV 62

Foto: Jürgen Krebs



Löcknitzer Speerwerfer Bert Beyer wird Vize-Europameister



In der letzten Märzwoche ließen die besten Seniorenleichtathleten Europas die Wintersaison mit den 10. Senioren-Hallen-EM in Torun (Polen) ausklingen. Mit dabei war auch der Speerwurfoldi Bert Beyer. Am Mittwochvormittag, dem 25. März, standen bei besten Wurfbedingungen, Sonne und Temperaturen um die 10°C, die Speerwurfwettkämpfe auf dem Programm. Aufgrund der internationalen anderen Stichtagregel startete der Löcknitzer hier letztmalig in der Altersklasse M40. Der Start des ASL-Werfers war allerdings eine Woche zuvor aufgrund einer Grippe gefährdet. Mit seinem BVB-Glücksbringertrikot unterm Nationaldress, diesmal allerdings ohne Fanclubunterstüt-

zung, startete er in den Wettkampf. Im ersten Versuch legte Beyer solide 51,92 m vor und setzte seine Kontrahenten schon ein wenig unter Druck. Der 2. Versuch landete auf Jahresbestweite von 53,67 m und wurde von zwei weiteren deutschen Werfern mit 52,99 m bzw. 49,23 m gekontert. Technische Fehler waren im 3. Durchgang Grund für einen ungültigen Versuch, diese konnte der in Zollchow lebende und für SV Einheit Löcknitz startende Beyer im 4. Versuch abstellen und steigerte sich auf 54,11 m. Zuvor hatte der deutsche Meister der M40, Jens Kresalek, die Führung mit 54,15 m übernommen und mit einem starken Wurf auf 57,48 m ausgebaut. Die zwei letzten Würfe von Beyer landeten bei 52,79 m und 53,79 m.

„Eine gute Serie, aber wieder war kein Volltreffer dabei“, äußerte der Werfer aus der Athletenschmiede Löcknitz nach dem Wettkampf. Die anderen Konkurrenten konnten sich nicht mehr steigern und so stand der dreifach Sieg der deutschen Werfer fest.

Bert Beyer errang nach seinem letztjährigen EM-Bronze Erfolg jetzt den Vizeeuropameistertitel. Mit seiner Weite wäre Beyer übrigens auch in seiner zukünftigen Altersklasse M45 Vizemeister geworden. Jetzt gilt es verletzungsfrei in die Sommersaison zu starten, wo u. a. Landesmeisterschaften, deutsche Meisterschaften und die WM in Frankreich auf dem Wettkampfprogramm stehen.

Kinder – Schulen – Ferien

Traditionelles Osterprogramm zum Löcknitzer Ostermarkt der Kita „Randow-Spatzen“

Auch in diesem Jahr waren wir, die Kinder und Erzieher der älteren Gruppen der Kita „Randow-Spatzen“ am Burgturm zum Ostermarkt eingeladen.

Lange vorher begannen wir uns auf den großen Auftritt vorzubereiten. Wir lernten deutsche und polnische Lieder und Gedichte, die vom Frühling und von Ostern erzählten. Dann war es endlich soweit. Wir trafen uns gemeinsam mit unseren Eltern und Großeltern am Burgturm und dort erwarteten uns viele Gäste, die sich schon sehr auf unseren großen Auftritt freuten. Mit Spaß und Freude trugen wir unser Programm vor. Auch der Osterhase war pünktlich angekommen und begleitete uns mit seiner Stimme. Alle Gäste waren begeistert von unserem Auftritt, den sie mit viel Applaus beklatschten.

Als Dankeschön erhielten alle Kinder ein kleines Geschenk vom Osterhasen.



So hatten auch wir, die Kinder des Ortes, die Möglichkeit zum guten Gelingen des Ostermarktes beizutragen und wir möchten uns auf diesem Wege bei den Organisatoren bedanken.

Die Kinder und Erzieher der älteren Gruppen der Kita „Randow-Spatzen“

„Randow-Spatzen“ tauschen Ostereier

Nicht nur die Osterhasen malten in den letzten Tagen viele bunte Eier an, sondern auch die vielen Kinder der Löcknitzer Kita „Randow-Spatzen“. Diese brauchten sie aber nicht zu verstecken, sie wurden getauscht!



In der Raiffeisenbank konnten die Kinder ihre liebevoll bemalten Eier gegen ein leckeres Überraschungsei eintauschen. Und so sah man viele stolze Kinder mit ihren einzigartig gestalteten Ostereiern in die Raiffeisenbank hingehen und mit Schokoladeneiern herauskommen. Das war doch mal eine nette Osterüberraschung!

Legt der Osterhase wirklich die Eier?

Der Tag begann wie jeder andere auch – Verabschiedung von Mama oder Papa, beim Frühstück mit Tante Silvia schnattern und schlemmen, waschen, Zähneputzen und ab zum Spielen.

Doch was war das? Gibt es blaue Hühner? Woher kommen die bunten Eier? Philip schaute Tante Silvia fragend an. Silvia Schröder, Tagesmutter in Penkun, lächelte weise und versuchte die Spannung noch zu erhöhen. „Schaut mal, dort! Seht ihr das Puschelschwänzchen und die langen Ohren?“ Auch Greta, Emma und Emilia spähten mit langen Hälsen um die Ecke. Das gibt's doch gar nicht! Ein Hase, der Eier legt?!



Der Osterhase, alias Jürgen Schröder, hatte die Kleinen ganz schön überrascht. Das Wetter spielte zwar verrückt, aber auch im Haus gab es genug Verstecke. Lange musste kein Kind suchen, dazu ist Tante Silvia viel zu gutmütig. Und so fanden die vier Zöglinge schnell ihre kleinen Überraschungen. Ein großes Dankeschön an den Osterhasen Jürgen und die liebevolle Gestaltung des kleinen Osterfestes, auch wenn der Himmel nicht so farbenfroh war wie die Eier.

Noch freie Plätze zum Schuljahr 2015/2016

Fachgymnasium Wirtschaft

Schwerpunkt Betriebs- und Volkswirtschaftslehre

Voraussetzung: Mittlere Reife/Realschulabschluss
 Ausbildungsziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
 Dauer: 3 Jahre

Bewerbungen mit formlosem Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien senden Sie bitte an folgende Adresse:

Berufliche Schule des Landkreises
 Vorpommern-Greifswald
 - Wirtschaft und Verwaltung -
 Lindenstraße 35, 17367 Eggesin

Telefon: 039779 20239
 Fax: 039779 20210
 E-Mail: sekretariat@bs-uer.de
 Homepage: www.bs-uer.de

komm. Schulleiterin Frau Zellmann

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß? Sie schaffen nicht mehr alles alleine?

Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten. Seit 20 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig. Neben unserer deutschen Kundschaft habe wir in den letzten 4 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

Ihr Servicebüro
 in Löcknitz!

HORN

IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Löcknitz, Chausseestraße 24
 039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27
 www.horn-immo.de

TOP
 IMMOBILIEN
 MAKLER
 2015
 NEUBRANDENBURG
FOCUS
 DEUTSCHLANDS
 GRÖSSTE
 MAKLER
 BEWERTUNG

Stubs der große Osterhase besucht die AWO-Kita „Pustebblume“ in Penkun

„Wer läuft denn da am Fenster vorbei?“ Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Pustebblume“ staunten nicht schlecht, als ein großer Osterhase vor dem Fenster der kleinen Kita vorüberhoppelte.

Bei gleichbleibendem Nieselregen hüpfte der riesige Hase vergnügt vor unseren Nasen herum und keiner traute sich, ihn herein zu bitten. Doch dann passierte es, der Osterhase war verschwunden. Alle Kinder waren in Aufregung, „Hat der Osterhase unseren Eingang nicht gefunden?“, fragten sich die besorgten Kinder. Hilflosigkeit machte sich breit. „Da ist ein Ohr!“, schrie ein Kind. In rasender Geschwindigkeit waren alle Frösche, Schmetterlinge und Igel angezogen. Draußen erwartete uns ein fröhlich hüpfender, großer Osterhase, der uns zu seinem Versteck führte. Die kleinen Käfer suchten in unserem Sportraum nach den kleinen Überraschungen. *Was für ein toller Tag!*



Die Kinder und Erzieherinnen der AWO-Kita „Pustebblume“ Penkun, bedanken sich ganz herzlich bei dem Osterhasen Holger Gedack! Vielleicht findet uns dieser Osterhase ja auch im nächsten Jahr wieder?

C. Mielke, AWO-Kita „Pustebblume“ Penkun

Informationen

Naturlehrpfad 2 im Forstrevier Löcknitz

Schlagen wir die Zeitung auf, vergeht kein Tag, an dem nicht über Umweltzerstörung und Umweltschutz berichtet wird. Umweltfreundliche Technik und Gesetze reichen nicht für einen wirkungsvollen Umweltschutz aus. Alle Maßnahmen sind nur erfolgreich, wenn die Bereitschaft der Menschen vorhanden ist, auch ihre Verhaltensweisen zugunsten der Umwelt zu ändern. Es war immer das Ziel des Forstamtes den Klimaschutz, insbesondere aber die Funktion des Waldes öffentlicher zu machen. Weil es sich dabei um einen langfristigen Prozess handelt, hat sich dazu vor zwei Jahren eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Revierförsters Herrn Scholz gebildet. Weil die artenreiche Fauna und Flora gute Möglichkeiten bietet, die Natur hautnah zu erleben, kam die Idee, einen Naturlehrpfad mit entsprechenden Schautafeln anzulegen. Dieser soll eine Ergänzung zum Lehrpfad „Rund um den Löcknitzer See“ sein. Beide Lehrpfade sind für Lernorte außerhalb der Schule nutzbar.

Der Lehrpfad 1 „Rund um den Löcknitzer See“ eignet sich besonders für

- Wasserpflanzen, die im Röhricht vorkommen,
- Tiere der Uferzone,
- Wasservögel und vieles mehr.

Der Lehrpfad 2 setzt den Schwerpunkt zum Lebensraum Wald

- Bäume unserer Heimat
- Nützlinge des Waldes, z. B. die Rote Waldameise
- Tiere unserer Heimat
- Bedeutung einer Streuobstwiese u. a.

Je nach Schwerpunkt kann der Lehrpfad durch verschiedene Routen als außerschulischer Lernort genutzt werden. Drei Rastplätze für ca. 28 Personen sind dafür vorgesehen.

Rastplatz 1 Ziele der Forstwirtschaft

Rastplatz 2 Lebensraum Wald

Rastplatz 3 Nadel und Laubbäume, Leben auf der Streuobstwiese, Nützlinge des Waldes u. a.

Eine gute Zusammenarbeit gibt es mit den Sielmann Natur Rangers aus Löcknitz unter der Leitung von D. Lückert. Mit ihnen wird ein Flyer erarbeitet, der den ca. 3 km langen Naturlehrpfad erläutert und durch Wegeschilder genauer kennzeichnen soll. Ein Flyer wird dann im Herbst im Tourismuszentrum am Burgfried bzw. im Reishop von Frau E. Frost erhältlich sein.

Um den Lehrpfad schon einmal vorzustellen wollen wir einen Spaziergang durch das Waldgebiet unternehmen. Ausgangspunkt ist die Gaststätte Dreblow am Sportplatz. Wir überqueren die B 104 in die August-Bebel-Straße, nach ca. 250 m das Bahngleis Pasewalk-Stettin. Weiter führt uns der Weg an der ehemaligen Tennisanlage direkt zu den größten und ältesten Eichen von Löcknitz (Huteeichen). Die Eichen haben ein Alter von ca. 300 bis 320 Jahre. Hier steht die Tafel 1 zum Thema „Schichten des Biotopes Wald“. Was Eichen zum Klimaschutz leisten, soll ein Beispiel zeigen: Eine ca. 20 Meter hohe Eiche nimmt pro Jahr ca. sechs Tonnen Kohlendioxid aus der Luft auf und erzeugt daraus 4,5 Tonnen reinen Sauerstoff. Damit deckt sie den Sauer-

stoff-Jahresbedarf von zehn Menschen. Außerdem filtert die Beispielleiche jährlich eine Tonne Staub und andere Schadstoffe aus der Luft.

Wir gehen ca. 200 m Richtung Norden und biegen an den Lärchen nach rechts ab. Etwas abseits steht die Tafel 2 zum Thema „Ziele und Aufgaben der Forstwirtschaft“. Das Alter der Lärchen beträgt ca. 50 Jahre. Der Weg führt uns weiter in Richtung Osten durch einen ca. 100 Jahre alten Kiefernbestand. Auf der rechten Seite sehen wir eine Naturverjüngung, die noch stehenden Kiefern bilden einen Schirm für die Jungpflanzen. Ziel des Forstamtes ist es, die Nadelwälder mit Laubbäumen zu unterpflanzen, so dass sich Mischwälder entwickeln können. Der Baumbestand richtet sich auch weiterhin nach den Bodenverhältnissen, so dass die Kiefer die Bestände prägt.

Bei der Wanderung fällt uns auf, dass die Kiefer unglaubliche abwechslungsreiche Kronenformen ausbilden kann. Besonders frei stehende Kiefern entwickeln von kegel- bis schirmförmig aufgebaute Aststockwerke.

Nach ca. 300 m erreichen wir den Kreuzweg. Hier steht die Tafel 3 zum Thema „Wald, Wild und die Jagd“. Wer eine Rast einlegen möchte, kann die Sitzgruppe oder die Besucherkanzel benutzen. Die Wanderung geht weiter, indem der Wanderer vom Kreuzweg Richtung Norden geht. Der Weg führt zwischen den Kiefern (Stangenholz) von ca. 30 Jahren hindurch. Der aufmerksame Wanderer bekommt eine Reihe heimischer Vögel zu sehen und zu hören, wie den Buchfink, die Amsel, Grünfinken, die Wacholderdrossel u. a. und natürlich den Specht, der unser Anwesen im Wald signalisiert. Auch der Kolkkrabe zieht über uns hinweg. Aber auch Rehe kreuzen den Weg oder äugen uns neugierig an. Bei ein bisschen Glück kann auch mal ein Stück Rotwild unseren Weg wechseln. Wildschweine liegen mehr in den Dickungen des Waldes und sind deshalb kaum sichtbar.



Nun erreichen wir den 2. Kreuzweg mit der Tafel 4 zum Thema „Lebensraum Wald“. Auch hier können wir rasten und die Singvögel an den verschiedenen Nisthilfen beobachten. Richtung Norden setzen wir unsere Wanderung fort. Der Weg ist gesäumt vom Stangenholz (Kiefern ca. 30 Jahre). Auffällig sind die breiten Schneisen rechts und links im Stangenholz. Hier wird später das Holz maschinell geerntet. Eine Maschine (Harvester) sägt die Bäume ab, entastet sie und schneidet sie auf bestimmte Längen zu. Ein Holzlader (Forwarder) lädt die Bäume mit einem Kran

auf und bringt sie zu einem Verladeplatz. Später kommen Holztransporter und fahren das Holz ab.

Unsere Wanderung führt durch verhältnismäßig junge Waldbestände. Nach 1945 wurden große Kahlschläge angelegt. Das Holz wurde in den Sägewerken Hartwig (jetzt ASZ Kiel) und Neumann (jetzt Elektromaschinen) verarbeitet. Der Schornstein vom Sägewerk Neumann ist noch erkennbar. Im ehemaligen Holzwerk wurden daraus u. a. Holzhäuser als Reparationsleistungen für Rußland gebaut. Häuser dieser Bauart sind heute noch in Drögeheide hinter dem Autohaus Grimm sichtbar.

Nachdem wir die ca. 75 Jahre alten Douglasien erreicht haben, erblicken wir die Tafel 5 zum Thema „Nadel- und Laubbäume“. Ergänzend dazu die Tafel 6 mit den „verschiedenen Baumarten.“ Rechts davon steht die Tafel 7 zum Thema „Leben auf der Streuobstwiese“. Dazu das Insektenhotel mit der angelegten Streuobstwiese.



Klanghölzer

Nach einer kurzen Rast verlassen wir die Streuobstwiese und gehen Richtung Westen. Nach ca. 350 m erreichen wir den Kreuzweg mit der Tafel 8. Thema „Entdeckst du Tiere im Wald?“ Wer noch einen Abstecher zum Förstergrab machen möchte, geht vom Kreuzweg ca. 300 m in Richtung Norden. Hier hat der Förster Friedrich Franke vor der anrückenden Roten Armee im April 1945 seine letzte Ruhe gefunden. Der Stein wurde vor zwei Jahren vom Dachdeckermeister G. Beutin zum Gedenken aufgestellt. Vom Förstergrab gehen wir wieder zurück bis zum Hauptweg, der an den Lärchen in Richtung Westen führt. Nach ca. 350m erreichen wir das Bahngleis, was früher zum Holzwerk ging. Ca. 150m von der Gleisanlage zurück gehen wir den schmalen Weg in Richtung ehemaliger Schrottplatz (parallel zum Bahngleis). Wir kommen an einer ca. vier Jahre alten Schwarzkieferanpflanzung vorbei. Auf der rechten Seite sehen wir eine Robinienanpflanzung. Zum Thema „Artenreichtum am Waldessaum“ steht auf der linken Seite eine Tafel.

Nach diesem interessanten Rundblick geht es Richtung Waldsiedlung. In einer halben Stunde ist das Zentrum von Löcknitz erreicht.

Ansprechpartner:

Forstamt Rothemühl
 Revier Löcknitz
 Herr Scholz
 Tel.: 0173/3009783

Herr Gollnow
 Arbeitsgruppe

	<p>Chronik Naugarten Die Chronik gibt Auskunft über das Werden und Wachsen des Dorfes Naugarten, über Zeiten des Rückschritts und der Entwicklungseinbrüche sowie über besondere Ereignisse, die das Leben der Einwohner geprägt haben. ISBN 978-3-86865-158-8 • 2014 10,90 € • 104 Seiten • mehr als 80 Fotos Bestellungen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag möglich.</p>	<p>Schibri-Verlag Tel.: 039753/22757 Fax: 039753/22583 E-Mail: info@schibri.de Unser Online-Shop auf www.schibri.de</p>
--	--	---

Haff-Sail 2015: Aussteller gesucht

Die 11. Ueckermünder Haff-Sail findet in diesem Jahr vom 5. bis 7. Juni in Ueckermünde im Ueckerpark und im Stadthafen statt. Gemeinsam mit dem traditionellen Vereinsfesttag und der 10. Auflage des Drachenbootfestivals bietet dieser Höhepunkt im Seebad Ueckermünde wieder eine Vielfalt von Veranstaltungen für jedermann. Neben den sportlichen und kulturellen Veranstaltungspunkten gehört auch von Beginn an die Messe mit ihren verschiedenen Angeboten zum Mitmachen, Anfassen und Zuschauen zu den tragenden Säulen der Veranstaltung.



Viele Aussteller bereichern schon seit vielen Jahren die Haff-Sail, so beispielsweise das Unternehmen BER-Fix Klebstoffprodukte aus Berlin oder die Firma P-Shirt-Design aus Marienwerder. Auch heimische Firmen, wie Juel-Design aus Pasewalk und die Original Bauerngarten Manufaktur aus Ferdinandshof haben bereits wieder ihr Kommen angekündigt. Dennoch sind die Verantwortlichen der Haff-Sail weiter auf der Suche nach Unternehmen der Region, die sich und ihre Leistungen im Messezelt oder auf der Freifläche im Ueckerpark den Haff-Sail-Besuchern präsentieren möchten.

Alle Fragen hierzu beantwortet Ihnen gern Frau Steffen von der FEG Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH, Telefon 039771/228813.

Weitere Informationen rund um das maritime Ereignis am Stettiner Haff, zum Beispiel den Anmeldebogen für die Messe, finden Sie unter www.haff-sail.de

Die Haff-Sail kann übrigens nur organisiert werden, weil zahlreiche Firmen und Einrichtungen dieses Event unterstützen. Dieses Projekt wird u. a. unterstützt durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (INTERREG IVA – Fonds für kleine Projekte in der Euroregion POMERANIA). Alle Veranstaltungen der Haff-Sail und des Vereinsfestes sind eintrittsfrei!

SONSTIGES

Verkauf einer Motorkettensäge aus dem Bestand der FFW Penkun

Die Stadt Penkun schreibt den Verkauf einer Motorkettensäge aus:

- Marke: STIHL 021
Typ: 1123
Baujahr: unbekannt (zw. 1990-1993)
Hubraum: 35,2 Kubikzentimeter
Leistung: 1,5 kW/2 PS
Gewicht: 4,4 kg
Montierte Schwertlänge: 35 cm

Unter Berücksichtigung des Alters und der daraus schlussfolgernder Betriebslaufzeit der Motorkettensäge wurde der Wert festgelegt auf 50,00 € ohne MwSt.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an den Wehrführer der FFW Penkun, Kam. Maik Weber, Handy: 0176/24267021.

Sollten Sie Interesse am Erwerb der Motorkettensäge haben, reichen Sie bitte bis zum 15.05.2015 schriftlich eine Angebotsabgabe beim Amt Löcknitz- Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz oder per E- Mail unter schroeder@loecknitz-online.de ein.

- Einfach den unten abgedruckten Meldebogen abtrennen, ausreichend frankieren, und bis zum 18. Mai 2015 an den NABU einsenden (Datum des Poststempels).
- Gern nehmen wir unter der kostenlosen Rufnummer 0800/1157115 Ihre Daten am 9. und 10. Mai von 10.00 bis 18.00 Uhr auch direkt entgegen.
- Mit dem reich bebilderten NABU-Vogelführer per Smartphone und iPod, kostenloser Download unter www.NABU.de/vogelfuehrer

Der NABU dankt allen, die mitmachen! Nur mit genauen Kenntnissen über die heimischen Vögel können wir sie auch wirksam vor Gefahren schützen.

Der Erfolg unserer Arbeit hängt daher immer von Menschen ab, die sich engagieren und der Natur helfen wollen.

R. Schmidt
NABU Nordvorpommern

„Stunde der Gartenvögel“ vom 8. bis 10. Mai

Worum geht's bei der „Stunde der Gartenvögel“?

Im Mittelpunkt der Aktion stehen die uns vertrauten und oft weit verbreiteten Vogelarten. Wo kommen Sie vor, wo sind sie häufig und wo selten geworden? Je genauer wir Bescheid wissen, desto besser kann sich der NABU für den Vogelschutz stark machen.

Es ist ganz einfach:

Sie melden dem NABU, welche gefiederten Freunde Sie im Laufe einer Stunde in Ihrem Garten, von der Terrasse oder vom Balkon aus entdecken konnten. Übertragen Sie die höchste Anzahl der Vögel von jeder Art, die Sie im Laufe einer Stunde gleichzeitig beobachten konnten, in den Meldebogen. Das vermeidet Doppelzählungen.

Wenn Sie die häufigsten Vogelarten (s. Seite 23) kennenlernen wollen, finden Sie Fotos, Steckbriefe, Rufe und Gesänge auf www.stunde-der-gartenvoegel.de

Sie können dort auch Ihre Kenntnisse bei unserem beliebten Vogelstimmenquiz testen oder den Online-Vogelführer nutzen. Machen Sie mit! So werden Sie zum Teilnehmer eines echten Langzeitprojekts!

Unser NABU-Partner in England, der dort jedes Jahr einen „Big Garden Birdwatch“ organisiert, nennt das „Citizen Science“ – also eine Forschung, bei der jeder mitmachen kann. Der NABU wünscht Ihnen schon heute viel Spaß dabei.

Und so können Sie Ihre Beobachtungen melden:

- Unter www.stunde-der-gartenvoegel.de können Sie uns Ihre eigenen Beobachtungen vom Aktions-Wochenende am besten und schnellsten online melden und aktuelle Ergebnisse erfahren. So sparen wir Kosten – danke!

Meldebogen Gartenvogelzählung

Tragen Sie hier bitte die Zahl der beobachteten Vögel ein.

Grid of checkboxes for bird species: Amsel, Buchfink, Feldsperling, Haussperling, Mauersegler, Star, Blaumeise, Elster, Grünfink, Kohlmeise, Mehlschwalbe, Ringeltaube.

Beobachtet von []:[] bis []:[] Uhr

Wo haben Sie beobachtet?

Checkboxes for location: Innenstadt, Vorstadt/Stadtrand, Dorf, Einzelhaus abseits geschlossener Bebauung

Teilnehmer

Checkboxes for participant info: Anzahl der teilnehmenden Personen, Herr, Frau, Familie, Schule

Vorname / Schule

Input field for name/school

Name / Klasse

Input field for name/class

Straße, Hausnummer

Input field for street/number

PLZ PLZ Beobachtungsort (falls abweichend)

Input fields for postal codes

Ort

Input field for location

Telefon

Input field for phone number

E-Mail

Input field for email













Geburtsjahr

Input field for birth year with pre-filled '1000'

Ich bin NABU-Mitglied.

Small print: Der NABU und der LBV erheben und verarbeiten Ihre Daten ausschließlich für dieses Gewinnspiel... an service@nabu.de (Stichwort: Gartenvögel).

Einlassendeschluss: 18. Mai 2015 (Datum des Poststempels)

 Foto: Frank Derer	 Foto: Matthias Schuff
Amsel*	Blaumeise
 Foto: Matthias Schuff	 Foto: Matthias Schuff
Buchfink*	Elster
 Foto: Frank Derer	 Foto: Matthias Schuff
Feldsperling	Grünfink
 Foto: Matthias Schuff	 Foto: Matthias Schuff
Haussperling*	Kohlmeise
 Foto: Matthias Schuff	 Foto: Matthias Schuff
Mauersegler	Mehlschwalbe
 Foto: Frank Hecker	 Foto: Frank Derer
Star * Männchen	Ringeltaube

Rechtsanwaltskanzlei
Andreas Martin

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- & Ordnungswidrigkeitsrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

17321 Löcknitz • Chausseestr. 79
Telefon: (039754) 52 884 oder Fax: (039754) 52 885

BESTATTUNGSHAUS SALOMON



Chausseestr. 87
17321 Löcknitz
Telefon: 039754 20252

Gemeinde-
wiesenweg 89
17309 Pasewalk
Telefon: 03973 202616

Mietwohnung in Blankensee

Vermietung von 2-Raumwohnung mit ca. 54 m² im zweiten Obergeschoss in der Dorfstraße 106 oder einer 2 ½-Raumwohnung mit ca. 59 m² im ersten Obergeschoss.

Gartennutzung ist möglich.




Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0160/5613380.

Servicebüro in Löcknitz - Chausseestr. 24!


Agnieszka Horn
HORN IMMOBILIEN


DEUTSCHLANDS GRÖSSTE MAKLER BEWERTUNG


Detlef Horn
Tel.: (039754) 189658 • www.horn-immo.de


Als Familienmakler seit 1998!
(03 95) 5 70 66 69 • 0172-3930827
www.horn-immo.de

Wir suchen Häuser für unsere deutsche und polnische Kundschaft!

ASZ Löcknitz **Gerhard Kiel**
www.asz-loecknitz.de

*unmögliche
Wirkstoffleistungen zu
gewohnt günstigen Preisen*

- Felgenreiniger ab 4,95 €
- Felgenimprägnierung für Alu-Felgen ab 9,95 €
- Ölwechsel incl. Öl u. Filter ab 30,50 €
- Damen- u. Herrenräder ab 239,95 €
- Rasenmäher Benzinmotor ab 199,00 €
- Motorroller 50ccm 999,00 €
- Sommer- u. Ganzjahresreifen aller Fabrikate

17321 Löcknitz
Prenzlauser Str. 3
Tel./Fax: (039754) 20496

Sparkasse Uecker-Randow

Ihr Makler für Löcknitz
Verkaufen Sie zum Bestpreis

Mario Todtmann ☎ **03973 43 44 40**

In Vertretung der Immobilien **0170 333 9 749**

Sportstudio Haack

17321 Löcknitz, August-Bebel-Straße 4, Telefon: (039754) 21 026
Mo-Fr: 14.00-21.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Achtung! an alle Frauen, die Probleme mit ihrer Figur, dem Rücken oder der Kondition haben, oder einfach was Gutes für Ihre Gesundheit tun wollen:

Einladung zum Probetraining
in lustiger Frauenrunde beim Gruppentraining!
Di + Do. 17.00 - 18.30 Uhr (bitte telef. anmelden)

- Gymnastik - Bauch, Beine, Po, Rücken und Dehnungsübungen
- Kurzhantel und Zirkeltraining



www.paktan.net Integrationsbüro 50plus

Programmphase III - 01.01.2011-31.12.2015

Wir sind im Auftrag des **Jobcenters Vorpommern-Greifswald Nord** in Kooperation mit dem **Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd**, dem **Kommunalen Jobcenter Vorpommern-Rügen** und dem **Landkreis Miesbach** tätig.

Unsere Ziele

- ☐ Menschen und Unternehmen zusammenbringen
- ☐ Integration von ALG II-Empfängern über 50 Jahre in den ersten Arbeitsmarkt

Die richtige Person, zur rechten Zeit am richtigen Platz - in Ihrem Unternehmen!

Dieses Förderprogramm beinhaltet:

- ✗ Qualifizierung
- ✗ Betriebspraktikum
- ✗ Integrationsbonus

Die Kosten?
Für Sie sind unsere Dienstleistungen in jedem Fall **kostenfrei** !!

www.paktan.net



Integrationsbüro 50plus

Was können Sie erwarten?

Unsere Vorschläge aus dem aktuellen Bewerberpool des Bundesprogramms „**Perspektive 50plus**“

- ☐ **Keine** zahlreichen Vorstellungsgespräche
- ☐ **Keine** kostenaufwändige Werbung oder Stellenausschreibung
- ☐ **Keine** Abwicklung von überflüssigen Bewerbungsformalitäten oder kostenintensiven Rücksendungen der Bewerbungsunterlagen
- ☐ **Kostenfreie** Vorauswahl der Bewerber nach Ihrem vorgegebenen Anforderungsprofil
- ☐ **Ausführliche** Beratung und Informationen über die Beantragung möglicher Förderungen

Falls Sie weitere konkrete Informationen wünschen, kontaktieren Sie uns!

Integrationsbüros 50plus im Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd

Pasewalk: 03973- 2254535
Torgelow: 03976- 2560159
Ueckermünde: 039771- 594205

Sie suchen für Ihr Unternehmen den oder die geeigneten Mitarbeiter?



Wir helfen Ihnen dabei!

Perspektive 50plus
Beschäftigungspakte in den Regionen

50plus: Eine gute Einstellung!

unterstützt und gefördert durch




Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim - Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause

DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008

Kurzzeitpflege und Mittagstisch aus eigener Küche

Tel.: 039751/699120
Rufbereitschaft: 0151/58800230
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulanter Pflegedienst • Am Markt 3 • 17328 Penkun

Freundlich und Kompetent

